

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 92.

Mittwoch, den 2. April.

1845.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt nimmt den
seinen Anfang und endigt mit

18. Juni

dem 16. Juni.

Leipzig, den 26. März 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Notizen.

Traurige Nachrichten über die an den Gestaden der Elbe stattfindende Wassernoth sind veröffentlicht worden. Insbesondere ziehen die Mittheilungen aus Dresden die Aufmerksamkeit auf sich, welche auch über die der herrlichen Elbbrücke drohende Gefahr berichten. Wir glauben, daß die nachstehenden, wenn schon gewiß Vielen bekannten Notizen einem großen Theile der Leser d. Bl. in diesen Tagen nicht unwillkommen sein werden.

Ueber die Schäden, welche die Ergießung der Wasser aus der Elbe und Weisertz in und bei Dresden anrichtete, hat Beck in seiner Dresdner Chronik (Seite 526 fl.) seit dem Jahre 1015 Nachrichten zusammengestellt. Wir übergehen hier die meisten derselben und erwähnen nur, daß die Ueberschwemmung im Jahre 1655 als eine der größten angeführt wird, welche einen bedeutenden Theil von Alt-Dresden unter Wasser setzte. Im 18. Jahrhunderte wurde jene Wasserfluth im Jahre 1784 noch um 8 Zoll überstiegen; allein die Ueberschwemmung von 1655 wurde doch für die größte, wenn auch nicht für die höchste gehalten, weil die Elbbrücke damals mehr Pfeiler zählte und das Wasser sich mehr ausbreiten konnte. Für die heftigste ward die Fluth im Jahre 1799 angesehen.

Nach dem Verschwinden der ersten hölzernen Elbbrücke bei Dresden, bei deren Gründung, wie man glaubt, die Burggrafen von Dohna mitgewirkt hatten, sollen die ersten erblichen meißner Markgrafen den Bau einer steinernen Brücke begonnen haben, welchen der Vormund Heinrichs des Erlauchten, Landgraf Ludwig der Heilige um das Jahr 1222, nachdem das Unternehmen 168,000 Schock Groschen gekostet, vollendet. Diese Nachrichten stammen freilich nur aus Albins meißnischer Landchronik. Im 14. Jahrhunderte schon wirkten Wasserfluthen zerstörend auf die Brücke ein, die dann neu gebaut werden mußte und 24 Pfeiler erhielt, von denen Kurfürst Moriz zur Erweiterung der Festungswerke 5 überschütten ließ, was später mit noch 2 andern geschah. Die jetzige schöne Gestalt erhielt die Brücke von 1727—1731 unter August I. durch Pöpelmann. — Der im Jahre 1655 stattfindende 23tägige Eisgang erschütterte die Brücke hergestalt, daß sie erbebte. Große Quadersteine wurden damals aus einem ihrer Pfeiler gebrochen

und Beck sagt, daß es nur noch weniger Stunden bedurft hätte, um den gänzlichen Einsturz desselben herbeizuführen. Im Jahre 1784, in welchem die Ueberschwemmung überhaupt über 600,000 Thlr. Schaden herbeigeführt haben soll, betrug die Reparaturkosten der Brücke 6000 Thlr. Im Jahre 1799 forderten sie gegen 8000 Thlr. — Das auf der Brücke befindliche Cruzifix wurde durch Johann Georg II. errichtet und befand sich sonst der Stelle gegenüber, wo die zum Säcken Verurtheilten in die Elbe geworfen wurden. August I. ließ es im Jahre 1732 verschönert auf dem künstlichen Sandsteinfelsen (von Kirchner) aufstellen. Die spätern Schicksale desselben bei der durch die Franzosen unternommenen Sprengung der Brücke sind bekanntlich ebenfalls auf der an jenem befindlichen Tafel aufgezeichnet. Es wurde nämlich 1813 wegen der Sprengung des nebenstehenden Pfeilers das Cruzifix abgenommen und erst im J. 1814 von dem fremden Gouvernement wieder aufgestellt (NB. aus sächs. Staatscassen). Galli deجعورant, Alexander I. restituit, sagt die jetzige Inschrift. Furchtbar erschütternd war bei der jetzigen Ueberschwemmung der Anblick, als das hohe Kreuz wankte, zusammenbrach und endlich verschwand. Anfänglich sollte die in Neustadt befindliche Statue Augusts des Starken an die Stelle des Kreuzes kommen. Dies unterblieb aber, weil man dem Pfeiler das Tragen einer solchen Last nicht zutraute. — Bekannt ist es ferner, daß an dem seit dem Jahre 1776 errichteten Elbmesser die Null die mittlere Höhe der Elbe oder das völlig schiffbare Fahrwasser bezeichnet. Im Jahre 1784 überstieg das Wasser die Höhe des Maßes (10 Ellen) um 21 Zoll. — Man rechnet, daß die Fluth von Pillnitz bis Meissen 24, von Meissen bis Wittenberg 54—57, von Dresden bis Barby 72 Stunden braucht, ferner, wenn bei Schandau das Eis Abends um 9 Uhr bricht, so bricht es gewöhnlich bei Königstein früh um 3, bei Pirna Nachmittags um 3, bei Dresden um 5, bei Meissen Abends um 9 Uhr. —

Gegenwärtig ist die Noth in der Schwesterstadt Dresden ungemein groß. Am meisten leiden Friedrichstadt, die Poppitz und Serbergemeinde. Der größte Theil der Parterrewohnungen in Friedrichstadt ist von Wasser bedeckt. In den in der Nähe Dresdens liegenden Dörfern hört man häufig stürmen, vermag aber wegen eigener Noth den unglücklichen Mitbüdern nicht

zur Hilfe zu eilen. Schon beginnen in dem bedrängten Stadttheilen Dresdens die Lebensmittel zu mangeln. Unser edler König, der dieselben persönlich besuchte, hat 500 Thlr. der Polizeibehörde zum Ankauf von Brot übermacht. Die Communication ist vielfach im Innern der Stadt gehemmt. Die Briefträger sieht man häufig in einzelne Stadttheile fahren. Von Dresden aus sind die Eisenbahnfahrten eingestellt. Denn zwischen Coswig und Köhschenbroda ist eine Bahnstrecke von 1000 bis 1500 Ellen dergestalt unterwaschen, daß die Züge nicht ohne die höchste Gefahr passiren könnten. Von Leipzig aus werden die regelmäßigen Züge bis zur Herstellung der Bahn bloß bis Niederau dirigirt. Gott wende ferneres Unglück ab*).

*) Das Directorium der Eisenbahn hat später als obige Nachricht durch Anschlag gestern bekannt gemacht, daß die Bahn nach Dresden wieder fahrbar sei. Nach den neuesten Nachrichten soll das Wasser bei Dresden fallen.

Leipziger Stadttheater.

Der Dorfbarbier, komische Oper in zwei Aufzügen.
Musik von Schenk.

Wenige Opern haben bei ihrem Erscheinen so allgemein gefallen als Schenks Dorfbarbier, der in Wien allein mehr als 200 Vorstellungen erlebte, und überall wo er gegeben wurde, beifällig aufgenommen ward. Das ist aber auch natürlich, denn es ist eine echt humoristische Musik, voller Wahrheit und Leben. Die Charaktere sind vortrefflich gezeichnet, die heiteren Melodien sehr gut erfunden und die ganze Oper ist das Werk wahrhaft gemüthlicher Lustigkeit. Ist der Text auch derb, sind die Späße, welche vorgebracht werden, auch oft übertrieben, ist die Fabel sogar chargirt, so bietet das Stück

doch den Sängern und Sängerinnen durch die der Musik inwohnende komische Kraft vielfache Gelegenheit dar, köstliche Bilder des übermüthigen Humors darzustellen, die eben so wahr und naturgetreu sein können, als die vortrefflichen Figuren, welche uns so häufig aus den Gemälden der Niederländer, eines Tenier oder Finkenboom entgegen treten. Auch die Ausführung auf der hiesigen Bühne bot Gelegenheit zu solchen Erinnerungen, und schuf dem zahlreich versammelten Publicum einen sehr heiteren Abend. Herr Berthold (Lux) war ein echter Charlatan des vorigen Jahrhunderts und sang und spielte sehr gut. Der Adam des Herrn Ballmann stand ihm ebenbürtig zur Seite und erschütterte durch seine trockne Komik das Zwerchfell der Zuschauer, während der Schneider Peter des Herrn Paulmann das ergötzliche Trifolium durch seine Erscheinung, wie durch sein Spiel vollendete. Fräulein Bamberg (Suschen) sang ihre Partie recht sehr hübsch, und ihre Polonaise ward lebhaft applaudirt, allein im Spiel füllte sie ihre Stelle gar nicht aus. Ihr fehlt alles Leben, alle Schalkhaftigkeit. Diese Rolle kann nur durch den schelmischen Uebermuth, mit dem sie gespielt werden muß, Bedeutung erlangen, und der eben fehlte, obwohl die Partie, so klein sie ist, Gelegenheit bietet, denselben zu zeigen. Ebenso ist es mit der Rolle des Joseph, welchen Herr Henry gab. Auch hier muß Alles durch jugendlichen Uebermuth und lecke Lustigkeit getragen werden. Herr Henry fühlte das gar wohl und hob dies Element seiner Rolle auch hervor; allein es gelang doch nicht in dem Grade, als es nothwendig und wünschenswerth gewesen wäre, um der kleinen Rolle zu ihrem vollen Rechte zu verhelfen. Herr Bickert als Cantor war genügend und Frau Eicke als Schmidtin gut. So ging das Stück zufriedenstellend unter allgemeiner Heiterkeit zu Ende und am Schluß ward Herr Ballmann lebhaft gerufen. **W. B.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretsche.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 2. April 1845:

Der Vampyr,

romantische Oper in 2 Acten von W. Wohlbrück.
Musik von H. Marschner.

Dirigirt vom Herrn Capellmeister Mezer.

Personen.

Sir Humphry, Laird von Davenaut,	Herr Böger.
Malvina, seine Tochter,	Fräul. Mayer.
Edgar Aubry, ein Verwandter des Hauses Davenaut,	Herr Widemann.
Lord Ruthwen,	Herr Kindermann.
Sir Berkley,	Herr Salomon.
Zanthe, seine Tochter,	Fräul. Steydlar.
Georg Othbin, in Davenauts Dienst,	Herr Henry.
John Perth, Verwalter auf dem Gute des Earl von Marsden,	Herr Hoffmann.
Emmy, seine Tochter,	Frau Günther-Bachmann.
Loms Blunt,	Herr Berthold.
James Gadsbill,	Herr Rudolph.
Richard Scrop,	Herr Ludwig.
Robert Green,	Herr v. Planer.
Suse, Wunt's Frau,	Frau Eicke.
Der Meister,	Herr Saalbach.
Diener des Laird von Davenaut.	
Jäger und Diener des Sir Berkley.	
Bediente von Davenaut und Marsden. Heren und Geister.	

Die Scene ist in Schottland.

Nachricht. Von heute an ist der **Anfang um halb 7 Uhr; Einlaß halb 6 Uhr.**

Donnerstag den 3. April: **Maria von Medicis**, Lustspiel von Berger. Hierauf: **Köck und Juste**, Vaudevilleposse von W. Friedrich.

Freitag den 4. April: **Der erste Waffengang**, Lustspiel nach dem Franz. von Heine. Hierauf: **Der Confusionsrath**, Posse nach dem Franz. von Friedrich.

Sonnabend den 5. April: **Des Teufels Antheil**, romantisch-komische Oper von Auber.

Bekanntmachung.

Der von Zwenkau nach Eithra führende Damm-Chausseetract, der Stockweg genannt, muß wegen mehrfacher bei dem jetzigen hohen Wasserstande erlittenen Beschädigungen bis auf weitere Bekanntmachung gesperrt werden.

Es hat daher während dieser Zeit, sobald es die jetzigen Hochwässer gestatten, das leichtere Fuhrwerk die von Eithra nach Kleindalzig und Biederau, ingleichen von Bösdorf nach Knauthain und Gaußsch führenden Communicationswege, das Frachtfuhrwerk hingegen lediglich die Chausseen von und nach Leipzig zu passiren. Borna und Pegau, am 31. März 1845.

Die Königl. Straßenbau-Commission des Amtes Pegau.
von Opper, ojd. vic. und für sich Proze.

Daguerreotypie.

Bei dem Eintritte der günstigeren Jahreszeit verfehle ich nicht, mich dem verehrten Publicum aufs Neue zur Anfertigung von Portraits, Gruppen etc., von den kleinsten zu Toilettegegenständen passenden, bis zu den bekannten Größen, zu empfehlen, und mache zugleich auf die freundliche, bequeme und besonders **ungestörte** Lage meines jetzigen Locales:

Königsplatz Nr. 11

neben der Handelslehreanstalt

aufmerksam. — Gegen mäßiges Honorar ertheile ich auch gründlichen Unterricht in der **Daguerreotypie** und kann dazu einige gute Apparate ablassen.

Carl Finck, früher: Lehmanns Garten.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jed
einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expedition: Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden, und die
Zeitung von Abends 6 Uhr an abzuholen ist; eine Annahme von Inseraten findet jedoch
auch in der großen Feuerkugel, Universitätsstraße, rechts vom Thorweg, statt.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig. Ende 1844.

Zahl der Versicherten	3838 Personen.
Versicherungssumme	4,688,800 Thaler oder 8,205,400 Gulden.
Capitalsumme	654,259 „ = 1,144,953 „
Zuwachs derselben gegen das Jahr vorher:	93,595 „ = 163,791 „

Seit 1. Januar 1845.

Anmeldungen zur Aufnahme von: 125 Personen mit 130,500 Thaler oder 228,375 Gulden.
von Todesfällen, wegen: 14 „ = 16,000 „ = 28,000 „

Dividende für 1845 20 pro Cent.

Unter Bezugnahme auf obige den befriedigenden Stand und Wachsthum der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft bezeugende Aufstellung empfehlen wir uns wiederholt zur Annahme und Beforgung von Versicherungs-Anträgen. Auch erbiten wir uns zu jeder Auskunft über das Institut und lassen an alle diejenigen, welche für die Ihrigen sorgen wollen, die erneuerte Aufforderung ergehen, genannter Gesellschaft beizutreten, um für den Fall des Todes, **er erfolge wenn er wolle**, ein selbstgewähltes Capital hinterlassen zu können. Leipzig, den 31. März 1845.

Apel & Brunner,
Agenten für Leipzig und Umgegend.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messen gegen verhältnismäßige billige und fixe Prämien.
Die Policen werden hier gezeichnet durch den Bevollmächtigten
Leipzig, im März 1845.

Julius Weisner,
Comptoir: Universitätsstraße Nr. 4.



Einem geehrten Handelsstande zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir unsern diesjährigen Dienst, sobald die sichern Nachrichten, daß das Fahrwasser der Elbe von hier bis Hamburg vom Eise frei ist, eingegangen sind, eröffnen und mit der Beladung unseres Schlepplahnes den Anfang machen werden, zu welchem Zwecke wir auch von heute an bereits Güter an unserer gewöhnlichen Einladestelle übernehmen; in Hamburg liegen bereits zwei Schlepplahne in Ladung.

Magdeburg, den 31. März 1845.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holzappel.

Dienst für den Monat April c.

Während des Monats April gehen vom Beginn des Dienstes die Dampfschiffe mit Passagieren und Gütern

von Magdeburg von Hamburg

Sonntag	} Nachmittags 3 Uhr	Sonntag	} Abends 6 Uhr
Dienstag		Dienstag	
Donnerstag		Donnerstag	
Freitag		Sonnabend	

ab; außerdem werden wöchentlich zwei Schleppladungen expedirt und zwar

von Magdeburg von Hamburg
Sonntag, Sonntag,
Donnerstag, Mittwoch.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holzappel.

Die geehrten Actionaire unserer Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, daß die Dividenden für das verflossene Jahr mit 4 Procent oder 1 Thlr. pr. Coupon vom 1. April c. von unserer Gesellschafts-casse ausgezahlt werden.

Magdeburg, den 29. März 1845.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holzappel.

Wohnungsveränderung.

Daß ich von heute an in Nr. 7 der kleinen Fleischergasse wohne, mache ich hiermit allen meinen werthen Kunden bekannt.

Leipzig, den 1. April 1845.

Friedrich Wostrosky, Schneidermeister für Herren.

Von heute an wohne ich Frankfurter-Strasse Nr. 1. (goldne Sonne). Leipzig, den 2. April 1845.

J. F. Zeidler.

Wohnungsveränderung. Meinen geehrten Geschäfts-freunden diene zur Nachricht, daß ich jetzt Schulgasse Nr. 1 wohne.
D. C. Hallberg.

Wohnungs-Veränderung und Etablissement.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage das von meinem Bruder, **Johann Eschmann**, betriebene Geschäft übernommen, und dasselbe aus dem Dammhirsch in die Reichstraße, Salzmeße, Eingang im Goldhohngäßchen Nr. 1, 3 Treppen hoch, verlegt habe. Ich füge dieser Anzeige die ergebenste Bitte bei, das Vertrauen, welches meinem Bruder zu Theil wurde, auch auf mich übertragen zu wollen, und stets wird es mein Bestreben sein, dasselbe durch moderne und solide Arbeit, so wie durch pünktliche und exacte Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 2. April 1845.

Matth. Eschmann,
Schneidermeister.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an am Königsplatz Nr. 14 (neben der alten Hauptwache) wohne, womit ich die Bitte verbinde, mir das so lange geschenkte schätzbare Vertrauen auch in Zukunft zu bewahren.

Chr. Schroeder, Schneidermeister.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr am Neuen Kirchhof Nr. 11/298, sondern an der Pleiße, im Garten des Herrn Lehmann, links im 2. Gebäude, 4. Etage.

Leipzig, den 1. April 1845.

J. G. Serber, Schneidermeister.

Das Musterlager der Fabrik lackirter Waaren und Lampen **von G. C. Schubert & Comp. in Stettin** befindet sich jetzt: Kochs Hof, Mittelgebäude, 2. Etage, über Herrn **E. Donauer**.

Wein Leinwand-, Tischzeug- und baumwollenen Waaren-Lager befindet sich wie in der vorigen Messe, Brühl Nr. 88/318 im rothen Löwen, gerade über der Tuchhalle.

Louis Lohstein aus Breslau.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 bis 22 1/2 Ngr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingegeben im optischen Institut von

Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11/543,
3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Eduard Timme a. Berlin,

Hainstr. Nr. 20, 200, 1 Treppe hoch, empfiehlt sein Lager eigener Fabrik von Strohhüten aller Gattungen in den modernsten und bestkleidendsten Façons für Damen und Kinder, so wie auch italienische Herren- und Knabenhüte.

Tapissiererei - Stickereien

empfehlen angefangen als auch fertig in reichhaltigster Auswahl

C. Liebherr,
Grimmische Straße, Colonnaden,
unweit Café français.

Annonce!

Die Herren **Giraud & Comp.** aus Paris beehren sich Liebhabern von ausgezeichneten Blumen, Obst, Stachelbeer- und Johannisbeerarten, nebst einer reichhaltigen Auswahl von Blumenwiebeln, Samenkörnern und besonders neuen, ausgezeichneten Rosenstöcken, sowie von den so berühmten Asphodelen (8 Arten), und Königrosen (große Auswahl) nebst vielen andern Pflanzen und Blumen aus Amerika, Afrika u. ihre Ankunft anzeigen, und bitte um gütigen Besuch. Die Preise sind äußerst billig. **Burgstraße Nr. 10, parterre.**

Die **Cigarrenfabrik** von **Martin Marcus** zu **Leipzig** (niederer Park Nr. 4, sonst hallescher Zwinger) empfiehlt ein assortirtes Cigarrenlager, Cabanas, Varinas, Domingo, Portorico, Kentucky, Rencurrel, Ugues, Regalia flora Alameda, Miraflores, La Norma, La Palma Cuba, sowie eine leichte La Fama-Cigarre à Mille 10 Thlr., eine leichte Napoleons-Cigarre zu 14 Thlr., eine abgelagerte Maysville, die 1/10 Riste à 25 Ngr., Amarillos desgl. à 20 u. 15 Ngr., endlich 20,000 Stück Pfälzer Cigarren à 3 1/3 — 3 1/2 Thlr. pr. Mille.

In einer der freundlichsten Lagen der innern Grimmaischen Vorstadt ist ein ohnlängst neu geschmackvoll erbautes Haus nebst Garten und andern dabei befindlichen Wohngebäuden, worauf über die Hälfte des Kaufpreises stehen bleiben kann, zu verkaufen. Anfragen sind unter der Adresse A. H. in der Expedition des Tageblatts niederzulegen.

Mit dem Verkauf eines alhier im neuen Anbaue gelegenen Hauses zum Preise von 8000 Thlr. und mit soviel Areal, um noch ein zweites darauf erbauen zu können, ist beauftragt **Adv. Friedrich Franke.**

Verkauf. Wegen Mangel an Platz soll eine Partie gelbe und grüne 7/8 Rheinweinflaschen in der Glasniederlage große Fleischergasse zu möglichst billigen Preisen verkauft werden.

Eine elegant gebaute Garten-Schaukel ist zu verkaufen. Näheres bei dem Hausmann Johannisgasse Nr. 23/1312.

Erlen - Holzverkauf!

Auf dem Rittergute **Schorna** bei **Nadburg** steht eine stärkere Partie 3/4 ellige Erlen-Scheit- und Klappelklastern, sowie auch sehr schönes dergl. Keisig (gegen sofortige Bezahlung) zum Verkauf, und würde namentlich, bei Entnahme von größeren Posten, der Preis sehr annehmbar gestellt werden.

Forsthaus **Schorna** d. 1. April 1845.

Fr. Wilh. Richter.

Zu verkaufen sind zwei junge Wasserhunde mittlerer Größe, echt englischer Race. Brühl, Nr. 52/488, 4. Etage. (Liger.)



Zu verkaufen ist ein feiner englischer Tigerhund. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 2, parterre.

Tinten - Verkauf

in roth, blau und schwarz, welche sich **besonders zu Stahlfedern** eignet, so wie auch feinste rothe Carmintinte bei **C. F. Reichert** in Kochs Hof.

Das

Meubel - Lager,

Katharinenstraße Nr. 19, befindet sich während der Messe nicht im Gewölbe, sondern **2. Etage** im Hofe in demselben Hause, und empfiehlt sich einem geehrten Publicum bestens, verspricht auch bei reeller Bedienung die billigsten Preise. **Leipzig, im April 1845.**

C. Gangloff.

 Die in Peter Richters Hof, Durchgang Katharinenstraße Nr. 9, und Reichstraße Nr. 35, neu errichteten Verkaufsböden sind für diese und folgende Messen bezogen von

Marquards Witwe & Sohn aus Gefell,

mit baumw. Manufacturwaaren feiner Qualität, Gewölbe Nr. 3.

J. Weck & Co. aus Schönhaide,

mit sächs. Spitzen und Stickereien, Gewölbe Nr. 4.

C. G. Ludwig aus Mylau im Voigtlande,

mit sächs. Lama's und Tibet's, Gewölbe Nr. 5.

Schlaitz & Posern aus Glauchau,

mit sächs. Manufacturwaaren, Gewölbe Nr. 6.

A. Künzel & Haendel aus Oelsnitz im Voigtlande,

mit sächs. baumwollenen Manufacturwaaren, Gewölbe Nr. 13.

Fiedler & Horn aus Glauchau,

mit sächsischen Manufacturwaaren, Gewölbe Nr. 13.

Richard Funke aus Meerane,

mit sächsischen Manufacturwaaren, Gewölbe Nr. 15.

Th. Liskowsky & Comp. aus Reichenbach im Voigtl.,

mit sächsischen Lama's, Tibet und gestickten Herren-Tüchern, Gewölbe Nr. 17.

und

S. B. Sparbirt & Co. aus Glauchau,

mit sächsischen Manufacturwaaren, Gewölbe Nr. 23.

es empfehlen sich solche den verehrten Einkäufern zu geneigtem Zuspruch, und sichern bei reeller Waare die billigsten Preise zu.
Leipzig, Jubilate-Messe 1845.

Zu einer Preis-Ermäßigung von 10%.
Franz. Sciv'sche Schaf- u. Baumwollen-Krämpeln.

Avignoner Rauh-Karden,

Prima Qualität,

Angora-Tuch-Bärte

zu billigsten Preisen und von vorzüglichster Qualität.

Angora-Wolle.

Spindeln aller Gattungen, Engl. und Belgische Schneidzeuge zu Scheermaschinen aller Arten, Engl. und Belgische Weberleihen, Weberblätter zu Tuch-, Woll- und Baumwollenweberei, Hackerkämmchen, Noppeisen, Schmirgel etc.

H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Zu herabgesetzten Preisen

Tuch-Decorations-Gegenstände, als: erhabene Glanz-Gold- und Silber-Buchstaben und Ziffern, Streifen und Einfassungen eignen Systems. Echte Gold-, Glanz-Gold-Buchstaben und Ziffern, Pariser Format.

Tuchleistengarn.

H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

August Bretschneider

aus Altenburg

steht diese Messe wieder mit seinem Lager

feingemalter Porzellanpfeifenköpfe

in Auerbachs Hofe bei Herrn Krüger eine Treppe hoch.

Eingang neben Herrn Flugbeil.

C. Nellesen J. M. Sohn

aus Aachen

empfiehlt sein Lager von Dufstins und Hochzeugen nach dem neuesten Geschmack. Hainstraße, Ecke der Tuchhalle bei C.

S. Seyne.

Das Kleidermagazin von Carl Käpfer,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,
empfehle für bevorstehende Saison sein vollständig assortirtes
Lager der elegantesten Herrenkleider, als Tweed, Tuchrocke, Frack,
Westen, Beinkleider zc. zu den billigsten Preisen.

Eiserne Geldkisten

empfehle

Fr. Mohn Nachfolger in Leipzig,
Sporengäßchen Nr. 10.

Erhard & Söhne

aus

Schwäbisch-Gmünd

beziehen diese Messe erstmals mit einem klei-
nen Lager und Proben ihres Fabrikats in
**vergoldeter Bijouterie und
feinen Metallwaaren;**

sie empfehlen sich hiermit und glauben ihren
verehrlichen Abnehmern die Ueberzeugung
geben zu können, daß die vaterländische In-
dustrie auch in diesem Fache in Geschmack und
Preis nicht hinter dem Auslande zurückbleibt.
Ihre Fabrikate finden sich bei Herrn Carl
von Greiff aus Schw. Gmünd: Grimma'sche
Str., Gewölbe der Herren Mensel & Heinrich.

* Besonders den Herren Groß-, Silber-
waaren-Fabrikanten, Mechanikern,
Gürtlern, aber auch sonst jedem Gewerbe,
welches mit weniger leichtfließendem Schlag-
lothe zu löthen hat, empfehlen wir unsere

transportable Gas-Löthlampe,

die auf einfache Weise ihr benötigtes Gas
selbst bereitet und viel stärkere Hitze entwik-
kelt, als solche die gewöhnliche Löthlampe
gibt; dabei ist die Arbeit reinlicher, die Kosten
vermindern sich auf $\frac{2}{3}$ Theile der gewöhnlichen,
die Löthung erfordert nicht mehr Raum und
weniger Zeit als sonst und der Preis ist im
Verhältniß nicht hoch.

Da wir in unserer Fabrik mehre dieser selbst-
gefertigten Löthlampen im Gebrauch haben,
so können wir für die Vorzüglichkeit derselben
einstehen.

**Erhard & Söhne aus Schwäbisch-
Gmünd,**

Lager bei Herrn Carl von Greiff, Grim-
ma'sche Straße, im Gewölbe der Herren
Mensel & Heinrich.

J. D. Urner & Cop.

von Elberfeld

empfehlen ihr Lager seidener, halbsidener und halbwollener
Fabrikate. Reichsstraße Nr. 43, erste Etage.

**Chales - Lager en gros
v. Chapusot Tardiveau & Comp.
aus Paris,**

befindet sich Katharinenstraße Nr. 11/415, 2. Etage.

Lager gummirtter Waaren-Etiquets

in Blau und Golddruck zu den billigsten Preisen bei
C. F. Reichert in Kochs Hof.

Gesell & Comp.,

**Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 45/399,
erste Etage.**

W. & C. Bretschneider a. Altenburg

empfehlen ihr Lager fein gemalter Porzellan-Pfeifenköpfe. Kochs
Hof, 4. Gewölbe vom Markt herein.

E. Baudouin & Comp.

aus Berlin u. Züllichau,

Reichsstraße Nr. 13/545, 1 Treppe hoch,
empfehlen zu den billigsten Preisen ihr wohl sortirtes Lager
der neuesten farbigen Seidenwaaren, in ombirten, gestreiften,
quadrillirten, faconnirten, wie gemoorten Stoffen; schwarze
seidene Waaren aller Art, besonders schöne glanzreiche Lustrines,
die allerneuesten Westenzeuge, Herren-Halstücher, Schlipse, seidene
gemoorte und faconnirte Shawls, Gaze, Blondes, Tücher und
Scharpen, Colliers, Cravattentücher zc. zc.

Schmits & Holthaus

aus

Elberfeld

beziehen diese Messe mit einer großen Auswahl von halb-
wollenen, seidenen und wollenen Damasten und bekannten
übrigen ordinären und feinen Reublesstoffen. Ihr Lager ist
wie früher Reichsstraße Nr. 29/509, 1 Treppe hoch, in dem
zweiten Hause vom Brühle aus links.

A. E. Schwarz's

Blumenfabrik, Thomaskirchhof Nr. 8,

empfehle ihr auffallend schönes Lager der neuesten Hut- und
Haubenblumen zu den billigsten Preisen.

Wagner & Comp.

in Gera und Wien.

Fabrik von **Harmonica's**, Parfümerien und
Toilette-Seifen.

Lager während der Messe: **Markt, 11. Reihe.**

Dietrich Hauser

aus Grefeld,

Lager von Seidenwaaren und Sammeten bei Louis Laue
aus Berlin, Hainstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Meyer & Kreller

aus Freiberg

empfehlen ihr reich assortirtes Dosenlager, mit den feinsten
Gemälden und neuesten, geschmackvollen Muster ver-
sehen. Stand: Kochs Hof, vom Markte herein.

Wilh. Oechslin & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,

Reichsstraße Nr. 9/541,

1 Treppe hoch.

Keller & Gerwig,

Bijouterie-Fabrikanten a. Pforzheim,
empfehlen bei dem erstmaligen Besuche der hiesigen Messe
ihre soliden und billigen Waaren in 14kar. Golde.
Gasthof: Stadt Hamburg, parterre, Nicolaistr. Nr. 7.

P. Bruckmann & Comp.,

Silberwaaren-Fabrikanten
aus Heilbronn a/N.,
Reichsstraße Nr. 9/541, 1 Treppe.

Die Strohhutfabrik von Meyer Michaelis aus
Halle a/S. empfiehlt zur bevorstehenden Messe ihr assortirtes
Lager von Strohhüten zu den billigst gestellten Preisen.

Verkaufslocal: Grimm. Str.
Nr. 31/593, 1. Etage.

Joh. Peter Fremerey

aus Cupen,

Lager in Buckskin und schwarzen Satins bei Louis Laue
aus Berlin, Hainstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Das Seidenwaaren- u. Shawlslager von Carl Jacob Brückmann

aus Frankfurt a/M.

befindet sich zur gegenwärtigen Jubiläumsmesse in **Albert Du-**
four's Hause, zwei Treppen hoch, und ist das Neueste von
französischen Umschlagetüchern und langen Shawls bis zu den
feinsten Cachemires-Ternaux, gedruckten Wollen-Mouffelines,
reichen seidenen Kleidern und sonstigen Nouveautés daselbst
aufgestellt.

D. Hy. Tissot

aus La Chaux de fond,

früher Associé der Firma **Sahn & Tissot**, macht seinen
Freunden und Abnehmern bekannt, daß er diese Messe ein reich-
haltiges Lager aller Sorten Taschenuhren, so wie Fournituren
und Werkzeuge für Uhrmacher unterhält, und befindet sich dessen
Wohnung: Reichsstraße Nr. 8/540, 2 Treppen, wie früher.

N. G. Krüger & Comp. aus Cothbus.

Comptoir: Ritterstraße, Stadt Malmédy, 1 Treppe.

Jede Weiß-Näherei in Fein, sowie im Groben, so auch im
Zeichnen und Ausbessern, wird schnell und pünktlich geliefert.
Adressen bittet man gefälligst abzugeben in der Nicolaistrasse
2. Bude rechts.

Gesuch.

Ein zum Protocolliren geschicklich befähigter Rechts Candidat
kann gegen angemessenes Honorar sofort Beschäftigung finden.
Das Nähere Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Gesuch. Ein sittlich gebildeter, mit guten Zeugnissen ver-
sehener Clavier-Instrumentenmacher, der vorzüglich
im Zusammensetzen wie im Egalisiren sehr bewandert
sein muß, kann fortdauernde Beschäftigung in einer entfernten
Stadt erhalten. Wo? — ist während der nächstfolgenden
zehn Tage, von heute an gerechnet, Ritterstraße Nr. 23, Hrn.
Schwarze's Haus, bei **J. G.** zu erfragen.

Eine Directrice wird unter vortheilhaften Bedingungen
nach außerhalb in ein Puzgeschäft verlangt. Näheres Nicolaistrasse
Nr. 12, eine Treppe hoch.

Ein mit Porzellan-Einschmelzen bekannter Mann kann so-
gleich Beschäftigung erhalten. Wo? weist die Expedition dieses
Blattes nach.

**Zum sofortigen Antritt wird für ein Mode-
waarengeschäft ein gewandter und gut em-
pfohlener Markthelfer, welcher im Verkauf
routinirt sein muß, gesucht. Das Nähere bei
dem Hausmann Herrn Geißler am Markt
Nr. 9.**

Einige Puzarbeiterinnen können Beschäftigung finden: Tho-
maskirchhof Nr. 19, 2. Etage.

Demoiselles, welche das Puzmachen gründlich erlernen
wollen, engagirt **Bertha Herz**, Markt und Salzgaschen-
Ecke Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht. Ein reinliches Mädchen, welches gut mit Kindern
umzugehen weiß, kann sogleich in Dienst treten: Schützenstraße
Nr. 19, im Hofe.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten
kann: Nicolaistr., Quandts Hof, im Hofe rechts eine Treppe.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes
und äußerlich sich empfehlendes Mädchen. Preußergäßchen Nr. 8
bei **Höpfner**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Dienstmädchen:
Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesuch. Ein junges, gebildetes Mädchen, aus einer acht-
baren Familie, welches sehr gut empfohlen werden kann, sucht
eine Stelle als Verkäuferin in einem Puz- oder Modewaaren-
Geschäft. Dieselbe sieht mehr auf humane Behandlung, als
auf hohen Gehalt. Adressen bittet man unter Chiffre A. B.
Nr. 24 poste restante Leipzig abzugeben.

Engagement-Gesuch.

Ein **Commis** mit den besten Empfehlungen, der sich als
Buchhalter wie als Verkäufer in einem **Manufactur-
Waaren-Geschäft** qualificirt, sucht unter bescheidenen An-
sprüchen ein **Engagement** nach auswärts, und wünscht sich
während der jetzigen Messe einstweilen placirt zu wissen. Das
Nähere bei Hrn. **Louis Lohnstein** aus Breslau, Brühl 88/318.

Ein gebildetes Mädchen außerhalb Leipzig, welches das Nähen
und Platten gründlich erlernt hat und gute Zeugnisse ihres
Wohlverhaltens beibringen kann, sucht unter bescheidenen An-
sprüchen einen Posten als Jungemagd. Näheres beim Lohn-
kutscher **Ignier**, Querstraße Nr. 4.

Gesuch eines Gewölbes.

In innerer Stadt, am liebsten in der Petersstraße wird ein
Gewölbe mit Schreibstube zu miethen gesucht. Adressen bittet
man bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir, Barfußgäßchen
Nr. 2, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein Logis von drei Stuben,
zwei bis drei Kammern, Bodenkammer, Holzraum, Küche und
Keller, am liebsten im Grimma'schen oder Peters-Viertel. Adressen
unter der Chiffre S. B. erbittet man sich in der Expedi-
tion dieses Blattes.

Gesucht wird für ein paar Leute ohne Kinder ein Logis
zu Johannis in der Frankfurter Straße oder in der Gerbergasse.
Adressen bittet man bei Hausmann Koch, Katharinen-Straße
Nr. 15, abzugeben.

Ein Familienlogis von 2 oder 3 Stuben, parterre oder
1. Etage mit Garten im Preise von circa 150 Thlr., wird Jo-
hannis oder Michaelis zu beziehen, zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir für Leipzig von **T. W. Fischer**,
am Fleischerplatz Nr. 1.

Wilh. Probißsch, Local-Comptoir für Leipzig, empfiehlt zur Vermietung in den besten Messlagen

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände.

* * Familienlogis im Preise von 40 bis 80 Thlr. und Johannis zu beziehen werden zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**,
am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Gärtchen zu einem billigen Preise; wer eines dergleichen gesonnen ist abzulassen, beliebe seine Adresse in der Grimma'schen Straße Nr. 26 4. Etage niederzulegen.

Unter mehren Familienlogis, welche zu Johannis oder Michaelis bezogen werden können, befindet sich auf dem Neumarkt eine 2. Etage, bestehend aus 9 Stuben nebst Zubehör, für 300 Thaler; in der Petersstraße eine 3. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör, für 140 Thlr.; in der Burgstraße eine 2. Etage von 6 Stuben nebst Zubehör, für 300 Thlr.; am Thomaskirchhof eine 3. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör, für 150 Thlr., und in der Halleschen Vorstadt eine sehr vortheilhafte und schön eingerichtete 3. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, für 150 Thlr. zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**,
am Fleischerplatz Nr. 1.

Zur nächsten Margaretha-Messe in Frankfurt a/D. ist ein Laden ohnweit der Schmalzgasse, Richtstraße Nr. 71, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Wirth

A. S. Levy in Frankfurt a/D.

Gewölbe = Vermietung.

Ein geräumiges Gewölbe im Böttchergäßchen ist für jegliche Jubilate- und nächste Michaelis-Messe zu vermieten. Näheres auf der Expedition des Herrn Adv. **Brandt**.

Mess- Vermietung.

Zwei Stuben mit Alkoven sind diese und die folgenden Messen zu vermieten: Brühl Nr. 79, 3 Treppen.

Auf dem Neumarkte Nr. 24 ist die dritte Etage zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden. Das Nähere darüber ist daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Messlocale!!!

aller Arten werden fortwährend nachgewiesen durch das
Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**,
am Fleischerplatz Nr. 1.

Messvermietung.

In der Reichstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße, ist von nächster Messe an ein Zimmer in der 2. Etage, worin bisher ein Uhrenhändler befindlich gewesen, zu vermieten, und daselbst Näheres zu erfragen.

Messvermietung.

Eine freundlich meublirte Stube mit einem auch zwei Betten ist diese und folgende Messen zu vermieten. Markt, Stieglitzens Hof Nr. 13, beim Hausmann das Nähere.

Vermietung. Die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben mit Alkoven nebst übrigem Zubehör, vorn heraus, ist von jetzt an oder zu Johannis zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 9, 2 Treppen hoch. Nähere Nachricht bei dem Besitzer.

Messvermietung. Die Hälfte eines geräumigen, nahe am Markt gelegenen Gewölbes ist für die Messen sofort zu vermieten durch **Notar Lorenz**, Reichstraße Nr. 30.

Die erste Etage als mittleres Familien-Logis ist sofort mit Meubels zu vermieten. Frankfurter Straße Nr. 23.

Für diese und folgende Messen ist eine große Stube, zu einem Lager passend, in der Nicolaistraße zu vermieten. Das Nähere im Brühl Nr. 2, im Gewölbe.

Im Johannissthal 1. Abtheilung soll ein gut eingerichtetes Gärtchen pachtweise oder auch ganz abgelassen werden. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Nicolaistraße Nr. 17 ist die Hälfte eines Gewölbes zu vermieten. Nachfragen im Gewölbe selbst.

Zum 1. Mai ist eine meublirte Stube mit 2 Betten zu beziehen, Zeiger Straße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus.

Familien-Wohnung.

Eine angenehme Familien-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 3 Kammern nebst übrigem Zubehör, und einem schönen Garten, welches der jetzige Inhaber nur durch Verhältnisse zu verlassen sich genöthigt sieht, ist für den jährlichen Miethzins von 180 Thlr. zu beliebiger Zeit abzutreten: **Querstraße Nr. 24.**

Vermietung. Ein sehr bequemes billiges Logis für einen fremden Buchhändler ist zu vermieten. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 14/570.

Messvermietung.

Reichstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage von Johannis an in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 82, und daselbst parterre das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis an stille Leute, bestehend aus Stube, Alkoven, Vorfaal, Kammer, Küche etc., 1 Treppe hoch, vorn heraus, mit schöner Aussicht, in der Nähe des Theaters. Näheres: Ritterstraße Nr. 7, beim Besitzer **Schönknecht**.

Zu vermieten ist ein geräumiges Gewölbe in der Reichstraße. Zu erfragen beim Hausmann, Reichstr. Nr. 17/18.

Zu vermieten ist eine Stube in der 1. Etage Grimma'sche Straße Nr. 31.

Koshaarmatrasen sind zu vermieten Dresdner Straße Nr. 64, 3 Treppen.

Barfußgäßchen Nr. 6, in der 3. Etage, ist für diese Messe eine freundliche Stube zu vermieten.

Ein junger Mensch, der früher die Gärtnerei gelernt und jetzt schon 6 Jahre in Leipzig als Kutscher und Hausknecht gedient, sucht recht bald ein Unterkommen als Hausmann Markthelfer oder ähnliches Geschäft. Zu erfragen bei Herrn **Paul**, Gastgeber am obern Park, Deltschauer Bierwiederlage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches und in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Zu erfahren in der großen Fleischergasse Nr. 23/302 parterre.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände

in den besten Messlagen sind fortwährend zu vermieten durch das
Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 27.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zu Nr. 92 des Leipziger Tageblattes.

Wittwoch, den 2. April 1845.

Bekanntmachung.

Im Local des allhier in der Ritterstraße befindlichen Leses-Museum, sind die nachstehend sub O verzeichneten Gegenstände zurückgelassen und nachmals, zur Ermittlung der Eigenthümer, an uns eingeliefert worden. Wir fordern daher die letzteren hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 29. März 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel,

Heinze, Act.

- 1) Vier bunte Taschentücher;
- 2) vier weiße dergleichen;
- 3) zwei Stöcke;
- 4) zwei Schlüssel;
- 5) zwei Federmesser;
- 6) ein Taschmesser;
- 7) fünf Paar Handschuhe;
- 8) eine Tabackspfeife;
- 9) ein Geldbeutel.

Heute Fortsetzung der Gemäldeversteigerung im großen Saale der Buchhändlerbörse.

Vormittags 9—12, Nachmittags 3—5 Uhr.

Die Soiree des April hat vom Mittwoch den 2. auf Donnerstag den 3. verlegt werden müssen.

Friedr. Hofmeister.

So eben ist erschienen und bei Ign. Jackowis, Universitätsstraße Nr. 2, zu haben:

Shillany, F. W., Römisch oder Deutsch?

Eine Sammlung aus Baiern.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Monge's Geburtshaus

und

Monge's Wohnung

in Laurahütte,

sowohl in Abdrücken auf Kartenpapier, wie als Bignetten auf Briefbogen, sind das Stück 1 Ngr. in allen Kunsthandlungen zu haben.

Monge's Wohnung in Laurahütte

auf ganzen Briefbogen zum Verbrauch,

Preis 1 Ngr.

à Buch 20

bei E. Voentke & Sohn in Leipzig.

Familien-Wappen,

für deren Richtigkeit wir jederzeit garantiren, werden binnen 3 Tagen gefertigt, und liegen Proben zur gefälligen Ansicht bereit bei

E. Voentke & Sohn,

Auerbachs Hof Nr. 12.

Der Preis für ganz feine Ausführung ist 1 Thlr., für ordinäre 20 Ngr.

Daguerreotypie.

Da die Aufnahme im Glasalon stattfindet, wo stets eine angenehme Temperatur herrscht, kann stets bei schneeliger oder regner Witterung die Aufnahme von Portraits täglich von Morgens 10 bis Nachmittag 3 Uhr geschehen, und bemerke noch, daß die jetzige Witterung meistens gestattet, rasch und schön zu arbeiten.

Bertha Beckmann,

Lehmans Garten, im Atelier des Herrn Eduard Wehnert.

Firmenschreiberei

von Dessau, Reichstraße Nr. 55.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 5. Classe K. S. Landeslotterie empfiehlt sich bestens J. A. Pöbler, Böttchergäßchen Nr. 3/436.

Unsere Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß wir die bevorstehende Ostermesse mit einem reichhaltigen Lager aller Sorten Näh-, Strick- und Haarnadeln, Nadeletuis etc., so wie auch mit einem vollständigen Sortiment Faß- und Blech-Rietzen eigener Fabrik, zum zweiten Male beziehen werden. — Unsere Stellung, als fast einzige Fabrikanten obgenannter Artikel, die hiesigen Messplatz besuchen, erlaubt uns jeder Anforderung hinsichtlich des Preises und der Qualität Genüge zu leisten.

Serbrecht & Graebe,

Fabrikanten aus Altena bei Iserlohn.

Unser Geschäftslocal ist Reichstraße Nr. 1, 1 Tr. rechts, bei Herrn W. J. Pfaff.

Die Unterzeichneten beziehen zum ersten Male die Leipziger Messe mit einem schönen und reichen Assortiment Uhren und Bijouterie eigener und Pariser Fabrik.

Ihr Lager ist auf dem Brühle Nr. 18, im zweiten Stock.

Torond & Ravier,

Uhren- u. Bijouterie-Fabrikanten aus Genf.

Anzeige.

Wir zeigen hiermit an, daß wir auch in dieser Ostermesse mit einer großen Auswahl schwarzer Tücher in bekannter schöner Farbe, von der feinsten bis zur ordinärsten Qualität versehen sind, und empfehlen solche unsern geehrten Käufern ergebenst mit der Bemerkung, daß wir von Mittwoch den 2. dieses im Gewandhause auslegen werden.

Das Tuchmehrgewerk zu Finsterwalde.

Anzeige.

Unser Lager von reinen Leinenwaaren befindet sich zur bevorstehenden Jubiläumsmesse, die wir das erste Mal besuchen, im Brühle (goldene Eule) im Hofe rechts.

J. G. Mücke & Sohn

aus Peterzdorf bei Sinsberg in Schlesien.

Von heute an wohne ich im Brühl Nr. 57, (Schwarzer Bock), zwei Treppen hoch.

Dr. Eugen Jehme, Advocat.

Während
 der Jubilate-Messe

stehen die

**Silberwaaren-Fabrikanten
 aus Berlin:**

D. Bollgold & Sohn, Katharinenstraße Nr. 3391, 2 Treppen.

W. F. Ehrenberg, Reichstraße Nr. 55/579, 2 Treppen.

W. Peters, Reichstraße Nr. 22.

Franz Mosgau, Reichstraße Nr. 33, im Dammbirsch.

Julius Freitag, Reichstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Wilh. Graevell, Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Local-Veränderung.

Das Lager des **echten Eau de Cologne** en gros und en detail von

Johann Maria Farina aus Cöln. Rheingasse Nr. 23,
 früher Reichstraße, Kochs Hof, befindet sich jetzt
 am Markt, Ecke der Grimma'schen Straße, Bühnengewölbe Nr. 38.

J. H. Funke Eidam Boeddinghaus & Comp.

haben ihr Geschäftslocal jetzt Katharinenstraße Nr. 11, Wincklers Haus, 1 Treppe.

Das große Lager fertiger Federbetten, Wäsche und Bettfedern

befindet sich von heute an bis über die Messe in meiner Wohnung, in demselben Hause des Herrn Selbglefermeister Barneck,
 Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen hoch vorn heraus.
Emilie Leutbecher.

Unser Lager von
seidenen Geldbörsen eigener Fabrik
 ist im Local der Herren **Schoenberg & Co.**, Hotel de
 Pologne Nr. 1.

Maeker & Fuchs aus Offenbach a/M.

Meine jetzige Wohnung ist im Brühl Nr. 57, (Schwarzer
 Bock), 2 Treppen hoch.

Dr. med. **Karl Goldhorn.**

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt in Nr. 7
 der Burgstraße, 1. Etage.

Adv. Dr. jur. **Benno Vogel.**

Das Lager sächsischer Manufactur-Waaren
 von **Wilhelm Wunderlich jr.** aus Meerane befindet
 sich von dieser Messe an: Böttchergäßchen Nr. 8, im
 Hause des Herrn **Dr. Gehner.**

Von heute wohne ich **Grimma'sche Straße Nr. 31.**
 Verkauf wie früher Grimm. Str., Ritterstraßen-Ecke Nr. 23,
 und empfehle zugleich mein wohl assortirtes Lager der neuesten
 Herren- und Knabenmützen, unter Zusicherung der reellsten und
 billigsten Bedienung. **Carl Barthold**, Mützenfabrikant.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich
 Nicolaistraße Nr. 44. Leipzig den 1. April 1845.

Dr. med. **Ch. S. Wandt.**

Localveränderung.

Pohl & Hergert aus Schneeberg

verlegen zu dieser Messe ihr Lager von
sächsischen Spitzen, Blondes und Stickerien
 auf die Reichstraße, Salzgäßchenecke in die Bude der Herren
Ranniger & Ebnze aus Altenburg.

Wohnung: Amtmannshof Nr. 6, 1 Treppe.

Local-Veränderung. Gebrüder Pferdenges

aus Gladbach

haben ihr Lager in dieser Messe von halbwollenen Clastique, baumwollenen und halbseidenen Waaren, Markt- und Hainstraßen-Ecke, bei Herrn F. B. Schwabe und in Bartels Hofe Nr. 8.

Local-Veränderung.

Das Ledergeschäft von Robert Krobisch & Co. befindet sich von Montag den 31. d. M. in Nr. 4 der Ritterstraße, der Nicolaitirche gegenüber. Leipzig, März 1845.

Messlocalveränderung.
Joh. Ludwig Ranniger & Söhne,
Handschuhfabrikanten aus Altenburg,
haben ihre bisher innegehabte Bude verlassen und ihr Lager in das fünfte Gewölbe des Salzgäßchens, vis à vis vom Bäckermeister Herrn Wühlig, verlegt.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal
**Petersstraße Nr. 30 (goldener
Sirsch) erste Etage.**

Leipzig, den 1. April 1845.

J. P. Meline,
Verlagsbuchhandlung.

Localveränderung.

Die Tuchhandlung von
R. Julius Hoyer in Leipzig
befindet sich von jetzt an Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke, ist in den neuesten und geschmackvollsten Sommer- und Winterbuckskins, Palletots, Satins, Sibiriennes, so wie in allen Gattungen Tuchen, Draps royals &c. &c. aufs beste assortirt und empfiehlt sich zur recht oft geneigten Berücksichtigung allen geehrten Abnehmern unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Local-Veränderung.

Mein Wechsel-Comptoir befindet sich von heute an Markt Nr. 14, 2. Etage.

Louis Meyer.

Local-Veränderung. Joh. Gottlb. Hoyer,

Fabrikant aus Limbach,

hat das bisher innegehabte Gewölbe im Böttchergäßchen verlassen und sein
Lagerseidner, baumw. etc. Strumpfwaa-
ren in das Eckgewölbe der Reichsstraße, nächst der Grimma'schen Straße, verlegt.

Bei dieser Gelegenheit empfiehlt er sich zugleich mit einem reichhaltigen Assortiment ganz seidener Handschuhe, im Preise von 1 $\frac{1}{2}$ - 12 Thlr. pr. Dgd., und macht besonders auf die schweren Filet- und die neue Sorte Wiener Tricot-Handschuhe aufmerksam, indem er die billigsten Preise zusichert.

Localveränderung. Das Seidenband-Lager

von

Herrmann Gehe & Comp.

aus Berlin

befindet sich von dieser Jubilate-Messe an
Grimma'sche Straße Nr. 37/578,
eine Treppe hoch, den Herren Gebrüder Felig gegenüber.

Messlocal-Veränderung.

Die Maschinen-Wollen-Weberei

aus Wüste-Giersdorf bei Tannhausen in Schlesien,
deren Verkauflocal sich in

Berlin Spandauer Str. 59

auf dem Hofe rechts der Post gegenüber befindet, steht während den Leipziger Messen mit ihrem Lager von Thibets, Orleans, Paramattas u. s. w.

Katharinenstrasse 24,
im Hause des Herrn Banquiers Frege.

Messlocal-Veränderung.

Dittler & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
haben von dieser Messe ab ihr Geschäftslocal: Reichsstraße Nr. 49, Ecke vom Salzgäßchen.

Bruchbandagen

für angehende und für die schwersten Unterleibsbrüche, desgl. unbenutzene Bruchbandfedern, Suspensionen, Urinhalter und alle dazugehörige Artikel empfiehlt in der reichsten Auswahl zu sehr billigen Preisen
Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt Nr. 17/2, neben Auerb. Hofe.

•• Eine bedeutende Partie solid und schön gearbeiteter Juwelen und Bijouterien, sowohl in neuester Form, als zurückgesetzter Waare; ferner verschiedene Silberwaaren, Perlen u. colorirte Edelsteine zum Fassen sollen zu möglichst billigen Preisen gegen contante Zahlung verkauft werden bei **Neuhaus,**
Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Leipzig, den 1. April 1845.

≡ Für Modisten. ≡

Mit einer großen und schönen Auswahl Modellsüßen und Hauben nach dem neuesten Pariser und Wiener Geschmack empfiehlt sich das Dyggeschäft von **G. Hausmann, Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.**

Berlins grösstes Lager Pariser angekleideter Puppen.

Angereizt durch den Beifall, welchen meine Puppen in vergangener Leipziger Michaelis-Messe fanden, werde ich zum zweiten Male mit einem Musterlager von circa 80 verschiedenen Gattungen, wovunter die Meisten für Deutschland ganz neu sind, die bevorstehende Leipziger Ostermesse besuchen, um geehrte Aufträge anzunehmen, und ohne anmassend sein zu wollen, darf ich hoffen, daß, wenn ich zu meiner Freude im verflossenen Jahre hörte, wie die Wahl und der Geschmack in den vielfachen Ideen und der Costüme ic. außerordentlich schön sei, dies in diesem Jahre in weit erhöhtem Maße der Fall sein wird. Es ist auch kein Gedanke vergessen, der sich in Puppenform gefällig, scherzhaft zur spielenden Erseutlichkeit darstellen läßt.

NB. Auf die mit vieler Mühe und Sorgfalt gefertigten Costüme Pariser Wachs- und Papiermaché-Puppen können nur in dieser Messe und bis zum 1. Juli eingegangene geehrte Aufträge diesjährige Lieferungen angenommen werden.

Meine Wohnung in Leipzig ist Grimm. Str. Nr. 5, 2. Etage rechts.
J. C. Moewes jun. aus Paris. Berlin: Probstraße Nr. 11.
 (früher Probstgasse.)

Feinsten Spirit,
Besten Brennspiritus,
desgl. rohen Spiritus
 empfing aus den ersten Bezugsquellen und empfiehlt billigt
Robert Siegel, Frankfurter Straße Nr. 1/1069,
 goldne Sonne.

Alle Sorten feiner Liqueure, doppelter und einfacher Branntweine, auf holländische Manier fabricirt, empfiehlt als ganz vorzüglich
Robert Siegel, Frankfurter Straße Nr. 1/1069,
 goldne Sonne.

Cigarren-Empfehlung an Wiederverkäufer, während der Messe.

- 1) Portorico-Cigarren, pr. Tausend 6 Thlr.,
- 2) Mayville " " " 5 bis 5 1/2 Thlr.,
- 3) Kentucky-Cigarren, leicht u. angenehm, pr. Tausend 4 1/2 Thlr.,
- 4) Amerforter " mit Missouri Einlage pr. Tausend 5 Thlr.,
- 5) Pfälzer " im Sortiment, pr. Tausend 3 bis 3 3/4 Thlr.

und in jeder Packung empfiehlt
Wilh. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.
 Auch gebe ich gegen Garantie Commissionslager.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien werden fortwährend verkauft: Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Eine Partie grauer Wappen, zum Theil für Buchhändler passend, lagern Dresdner Straße Nr. 56.

Zu verkaufen: zwei braune gesunde Gährige Wagenpferde (Langschweif), an der Wasserkunst Nr. 12.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Schlesische Salzbutte,
 fette Waare, empfiehlt in Kübeln Netto Gr. 21 Thlr., in Pfunden 6 Ngr.

C. W. Müller, Petersstraße.

Russische Zucker-Erbsen und Bohnen, Prima-Sorte empfiehlt
C. W. Müller,
 Petersstraße.

Carl Gülich,
Bijouteriefabrikant aus Pforzheim,
 Grimmelstraße Nr. 6/9.

Streichzündhoelzer

empfiehlt an gros zu bevorstehender Messe allen resp. Kauf- u. Handelsherrn in vorzüglicher Güte und billigem Preis **Gottlieb Bachstein** aus Arnstadt. Stand während der Messe bei der alten Wage. Bestellung auf alle Gattungen von Feuerlöschspritzen werden angenommen und eine Auswahl tragbare Spritzen sind vorräthig ausgestellt.

Lager

von italienischen Strohgeflechtem und Hüten zu Fabrikpreisen, in Commission bei

J. B. Millies,
 Brühl Nr. 22, weißes Hof.

Strohwaaren-Lager.

Zur bevorstehenden Messe empfehlen wir unser reichhaltiges Lager Strohwaaren aller Art in den neuesten Stoffen und Farbons zu den mäßigsten billigen Preisen.

C. W. Seyffert & Comp. aus Dresden.
 Auerbachs Hof 1. Etage.

G. Lehmkuhl und Schnorr
 aus Plauen

empfehlen ihr Lager weißer baumwollener Waaren und Stickereien eigener Fabrik.

Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen, erste Etage.

D. Kamphausen & Sohn
 aus Rheydt

beziehen bevorstehende Messe zum ersten Male mit einem grossen Assortiment

halbwollener Beinkleiderzeuge

eigener Fabrik. Ihr Lager befindet sich bei Herrn **C. S. Seyne,** Ecke der Tuchhalle.

Joh. Klehne,

Bijouterie-Fabrikant v. Pforzheim,
 empfiehlt sein bestassortirtes Lager neuester Bijouteriewaaren in 14kar. Golde, ganz besonders aber seine sehr große Auswahl Brequet-Ketten.

Reichstraße Nr. 22, 2 Tr.

C. Märklin & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
 empfehlen für diese Messe ihr Lager in schöner Auswahl von modernen goldenen Damen-, langen und kurzen Herrenketten zu realen und billigen Preisen. Unsere Wohnung: Reichstraße Nr. 50/584, zwei Treppen hoch.

Grösstes Lager aller Friseur-Artikel.

Dem Wunsche vieler geehrter Abnehmer und durch einen zufriedenstellenden Absatz zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zum zweiten Male bevorstehende Leipziger Ostermesse mit einem bedeutenden Lager ganz vorzüglicher roher und präparierter Haare, und zwar von den kürzesten bis zu $\frac{7}{8}$ Berliner Elle lang und in allen erforderlichen Gattungen, sowie allen zum Friseur-geschäft nöthigen Artikeln die bevorstehende Leipziger Ostermesse besuchen werde.

NB. Es dürfte von den geehrten Consumenten nicht unberücksichtigt bleiben, daß die Preise bei reellen Waaren auf das Billigste gestellt sind. Preis-Courante sämtlicher Artikel werden gratis vertheilt.

Meine Wohnung ist Grimmaische Straße Nr. 5, 2. Etage rechts.

J. C. Moewes jun., Haarhändler aus Paris. Berlin, Probst-Str. Nr. 11.

A. E. Göpels Blumenmanufactur aus Dresden,

am Markt und Thomasgäßchen Nr. 1,

empfehle hiermit eine neue und geschmackvolle Auswahl aller Arten künstlicher Blumen.

Heinrich Kolb,

Bijouteriefabrikant aus Stuttgart,
Reichstraße Nr. 5/537, zweite Etage.

Bijouterie - Waarenlager en gros.

Moritz Goldschmidt
aus Frankfurt am Main

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einer sehr reichen Auswahl der neuesten feinen englischen, französischen und deutschen Bijouterien.

Reichstraße Nr. 33/426 im Dammbirsch,
2. Etage.

H. Pintus jun. aus Brandenburg a/S.

empfehle außer seinem gewöhnlichen Tuch- und Zephyrlager eine große Auswahl Sommer- u. Stoffe, als: **Wellington-Cords, Ripps, Elastiques** etc. in schönen Farben zu billigsten Preisen. Lager: Hainstraße Nr. 14, der Tuchhalle gegenüber.

Bovet & Comp.

von Neufchatel in der Schweiz,

Fabrikanten von bedruckten

Jaconets und Callicos,

Lager französischer gedruckter

Mousseline de laine,

Katharinenstrasse, Bupperts Hof,
erste Etage.

Das Lager der

Fabrik gefärbter Stoffe

von

W. Lipke in Berlin

ist wiederum im Hotel de Pologne Nr. 40. Außer Teppichen nach den neuesten französischen und englischen Dessins empfehle die Fabrik ihre bedruckten und unbedruckten Filzstoffe in Filzschuhen, so wie ihre **Meublesstoffe** und **Tischdecken.**

Das Engros-Lager von Brünner Sommer-Bucksfins

des
Heinrich Kafka aus Brünn

ist auch diesmal wieder

Hainstraße, im Anker,
Hof, Treppe links, 1. Etage.

Unser Lager befindet sich zur bevorstehenden Jubilate-Messe wieder **Grimmaische Strasse, Gewölbe Nr. 7, in dem Hause des Herrn Hofrath Keil.**

D. N. Cahn & Comp.
aus London und Frankfurt a/M.

Methlow & Comp.,

Steinpapp-Waaren-Fabrikanten

aus Berlin,

beziehen zum ersten Male hiesige Messen; sie empfehlen sich daher mit ihrem wohl assortirten Lager in Galanteriefachen eigener und ganz neuer Fabrikation einem hiesigen und die Messe besuchenden resp. Publicum damit bestens und bitten um geneigten Zuspruch unter Versicherung reeller und billiger Bedienung. Insbesondere erlauben sie sich, die Herren Tapissiers, Händler und Buchbinder auf ihr Fabrikat aufmerksam zu machen, indem es auch das Neueste zum Garniren von Stillekerien darbietet und jeden Wunsch dafür aufs Genügendste erfüllt. Ihr Stand ist in **Auerbachs Hof Nr. 53, in der Nähe des Neumarktes.**

W. Dilthey & Co.

aus Bheydt bei Crefeld,

Katharinenstrasse Nr. 9,

bei Herrn **Eduard Boas,**

beziehen die bevorstehende Jubilate-Messe zum zweiten Male mit einem Lager von Sammet- u. Seidenwaaren eigener Fabrikation.

Das Lager

der **Briestaschen- u. Etais-Fabrik**
von **Adolph Schlegel**

aus **Freiberg**

befindet sich auch diese Messe wie früher in

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7 & 8.

Rensen-Beuchen aus Bheydt,

Niederlage von Rheinischer Manufactur:

Brühl Nr. 3, in der Glocke.

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Strasse Nr. 6/9,
empfehlen sein neu und schön sortirtes

Lager von plattirten Waaren in bester Qualität,

bestehend in Theemaschinen, Leuchtern in allen Größen, Girandoles zu 2 bis 4 Lichtern, Plat de Menagen zu 2 bis 8 Gläsern, Bouteillen, Gläsern und Lichtschereen-Unterlegern, Schreibzeugen, Tischklingeln u. m. dgl., in den neuesten Facons zu sehr billigen Preisen.

Die

Niederlage Pariser Handschuhe

von

Charles Boullanger

in Paris

empfehlen ihr Lager bester Qualität zu den billigsten Preisen durch
Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Strasse Nr. 6/9.

Galtier père & fils

aus Paris

empfehlen ihr gutassortirtes Lager in Handschuhen, sowohl in Lamm- als Ziegenleder, in allen Qualitäten, zu den billigsten Preisen.

Reichsstraße Nr. 1/589,
Ecke der Grimma'schen Straße.

Sonnen- u. Regenschirmfabrik

von

C. A. F. Stegmann aus Berlin,

Salzgässchen Nr. 1 im Bäckerhause.

Das

Fabriks-Lager

echt silberplattirter Waaren

des

F. Machts aus Wien

befindet sich

Grimma'sche Strasse Nr. 5,
2 Treppen links.

Ein- und Verkauf von Juwelen und Perlen.

S. Friedeberg Söhne,

Hof-Juweliere aus Berlin,

Leipzig: Brühl Nr. 24.

Société des Manufactures de Glaces à Bruxelles,

Musterlager von Spiegeln, Fensterglas und Hohlglaswaaren von

H. Wenzel.

Hohmanns Hof, Petersstraße beim Lotterie-Collecteur Hrn. Knoche.

Carl Simon in Leipzig

empfehlen auch zu dieser Messe sein reichhaltig assortirtes

Wechsel-Stock- & Pfeifen-Lager

zur geneigten Berücksichtigung, und befindet sich wie bisher der Engros-Verkauf Markt, Gebäude der 8. Reihe, Hrn. Kederleins Keller gegenüber, und der Detail-Verkauf: Gewölbe, Hainstraße Nr. 32.

Johann Wagner & Sohn,

Königl. Hof-Juweliere aus Berlin,

Brühl Nr. 64, Krafts Hof,

beziehen diese Messe mit einem wohlaffortirten Waarenlager von den geschmackvollsten gefassten auch ungefassten Juwelen, Perlen und coul. Steinen, welches sie zu den solidesten Preisen empfehlen, so wie sie stets dergleichen Gegenstände zu den angemessensten Preisen einkaufen werden.

Gottfried Knaust aus Wien

bezieht zum ersten Male die diesjährige Ostermesse und empfiehlt sein Meerscham- und Bernstein-Waarenlager eigener Fabrik, unter Zusicherung der billigsten Bedienung, zur gütigen Berücksichtigung. Der Verkauf befindet sich in der Bude des Herrn Osthalter, Uhrenhändler aus Wien, Markt, 7. Budenreihe.

Bernhard Herz

aus Stuttgart

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern sein gut assortirtes Lager:

Brühl, rother Adler, Nr. 515,
erste Etage.

Carl Friedrich Schubert

aus Chemnitz

empfehlen zur bevorstehenden Jubiläumsmesse sein Lager von baumwollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Reubles: Damasten, Westen, Cravaten etc. Gewölbe: Böttchergässchen.

J. D. Schreyer,

Reichsstraße Nr. 14/546,

empfehlen sein Lager von allen Sorten Bettfedern, so wie ein vollständiges Lager neuer Federbetten und Koffhaarmatratzen, in jeder Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

L Tuch- und Buksinlager
von J. P. Fuhrmann aus Hückeswagen,

Hainstraße Nr. 207, 1. Etage,
dem Hotel de Pologne vis à vis.

Feine weiße Stickereien

bei J. Allispach

aus Thal bei St. Gallen, Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

B. M. Adler

aus Frankfurt am Main.

Lager in Pariser Nouveautés, als: Kleiderstoffen und Châles etc. Reichsstraße Nr. 13/545, 1 Tr.

Steinheuer & Bier,

Bijouteriefabrikanten aus Hanau,

Reichsstraße Nr. 32/495.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 3.

Lager eigener Fabrik von künstlichen Blumen in den neuesten, geschmackvollsten und mannichfaltigsten Dessins. Stroh Hüte in den modernsten, bestleidendsten Façons und jeder Qualität, so wie Strohwaa ren verschiedener anderer Art.

Facilides & Comp.

von Glauchau,

Reichsstraße an der Ecke des Schuhmachergäßchens, im Hause des Herrn Baron von Speck,

empfehlen ihr Lager

wollener, halbwollener u. halbseidener Waaren für diese und die nächstfolgenden Messen.

J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin



empfehlen zu dieser Messe sein Fabrikat seiner und guter Stahlwaaren mit dem Zwilling's-Fabrik-Stempel.

Stand wie früher: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Bijouterie - Waarenlager

von

Carl Groos

aus Pforzheim und Berlin,
Reichsstrasse Nr. 43/397.

C. H. Stein & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Stuttgart,

Reichsstraße Nr. 1/589, 2 Treppen.

J. F. A. Mieth

aus Dresden

empfehlen sich zu dieser Messe mit seinen eignen Fabrikaten von Kopfhaarkanten, Gutbefestungen, seidn. Strohpapier, Steispinet, Tüll apprété zu Säubchen, Groslinon, Drath, Drathband, Spahnplatten, Fenstergaze, Vorseher, Silbergaze und Canavas. Seine Wohnung ist Petersstraße, Ecke Eingang in's Thomasgäßchen herein, erste Hausflur, Nr. 11/111, 1. Etage, neben Herrn Kaufmann Otto.

J. P. & F. W. Camphausen

aus Rheydt

empfehlen ihre grosse Auswahl

halbwollener Elastiques

in verschiedenen Qualitäten.

Das Lager befindet sich

im Entresol des Hotel de Pologne (2te Tuchhalle) bei Herren

F. E. Vinmann & Comp.

Wir bitten unsere geehrten Abnehmer genau auf die Firma zu achten.

Laer & Sohn

aus Berlin

empfehlen ihr vollständig sortirtes Lager

wollener und baumwollener Strickgarne eignen und englischen Fabrikats, Zephyr- und Castorwolle, Canavas, engl. leinen Patentzwirn, Sewings, schott. Zwirn, Bigogne, wollene Posamentirgarne, in ein- und zweifach, roh und gefärbt, engl. Webgarne in Wolle und Baumwolle (Mule und Water Twist) zu jeder Art von Weberei, ungefärbt und gefärbt.

Reichsstraße Nr. 21 in der goldenen Traube, zweite Etage bei Herrn Vogt.

Wiedemann & von Eicken

aus

Odenkirchen

beziehen die hiesige Messe mit einem wohl sortirten Lager halbwollener und baumwollener Hosenstoffe.

Ihr Gewölbe ist Hainstraße Nr. 27.

Gebrüder Köttgen & Conze

aus Langenberg bei Elberfeld

haben ihr Lager von schwarzen seidnen Tüchern und Nähseide eigener Fabrik während dieser Messe:

Reichsstraße Nr. 35. erste Etage.

Müller & Kircher

aus Fulda

beziehen die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem Lager ihrer eigenen Fabrikate und empfehlen besonders:

alle Arten Straminzeuge, Schuhcords, abgepaßte Schuhblätter ganz neuer Art, garnirte Damentaschen im neuesten Geschmack, Reisetaschen 2c.

Lager: Nicolaisstraße im goldnen Ring.

Julius Herrmann Wolf

aus Burgstädt bei Chemnitz

empfehlen seine Fabrikate, als Blech-, Fass-, Kessel- u. Kupfer-Nieten, so wie Nagel und Stifte und liegen Muster davon bei Herrn J. G. Wolfen. aus Kirchberg, Neumarkt, kleine Feuerkügel.

Die Lampen-, Lackirwaaren- und Metall-Kronen-Fabrik

von Gebr. Friedländer aus Berlin

(im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 7/10)

empfehlen ihr aufs Beste assortirtes Lager und macht vorzüglich auf gut gearbeitete Kronen im engl. Geschmack, mit und ohne Prisma, Behang, aufmerksam.

Heinrich Jacob

aus Schmölln bei Altenburg

unterhält auch bevorstehende Jubilate-Messe sein wohl assortirtes Lager Mülkerbosen in jedem Genre, so wie Rauchtabaksdosen, Cigarren-Etuis, Notizbücher mit Malerei und feinsten Delgemälden zu Wandbildern in

Auerbachs Hof, Markt,

Eingang rechts Nr. 1,

unter Zusage der reellsten Bedienung und billigsten Preise.

Ein reichhaltiges Lager der neuesten

Tücher und Long-Shawls

empfehlen

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Engros-Lager

von **Pariser Neuheiten** und **Seidenwaaren**

in grosser Auswahl bei

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Jsensee & Claude

aus

Paris und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 10/608, im 1. Stock,
empfehlen ihr wohl assortirtes

**Lager franz. Galanterie- und
kurzer Waaren**

aller Art, so wie eine bedeutende Auswahl

**Corallen, Handschuhe, Papiere,
Borduren, Damenschuhe u. s. w.**

zu den billigsten Preisen.

C. F. de Laigles,

Bijouteriefabrikant und Juwelenhändler

aus

London & Hamburg.

**Ein- und Verkauf von Juwelen,
Perlen etc.**

Reichsstrasse Nr. 7.

Gebrüder Busse,

Tuchfabrikanten aus Potsdam,

besuchen diese Messe zum Erstenmale, und empfehlen sich bestens
mit ihren modifarbenen, als auch echt militairgrauen Tüchern in
ihrem Local: Hainstraße, großes Joachimsthal, rechts 1 Treppe
hoch, Nr. 3.

Wollenleder

zu Sommerrocken und Beinkleidern für Herren, nebst einer reichen
Auswahl

wollener Modewaaren

eigner Fabrik empfehlen

Kirchhof & Fächsel,

aus Schmöln im Herzogth. Sachsens-Altenburg.

Gewölbe: Reichstraße Nr. 49/399.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder, in größter Auswahl im Fabrik-
lager: Katharinenstraße Nr. 14, in Dufour'schen Hause.

NB. Es gros ein namhafter Rabatt.

Emanuel Meyer,

Handschuhfabrikant a. Halberstadt,

bezieht diese Messe wiederum mit einem wohl assortirten Lager
aller Sorten Lederhandschuhe, als ganz feine und middle Glacé,
sowie auch wild- und waschleiderne Handschuhe in großer Auswahl.
Gewölbe: Reichstraße Nr. 29, nahe am Böh...

Gottfr. Weddigen

von

Barmen

hat sein **Knopflager**

Reichstraße Nr. 5,
eine Treppe.

Buckskins

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt en gros
und en detail

Carl Otto Müller,
Petersstraße Nr. 4.

Die

k. sächs. conc. **Holzbronze-Fabrik**

von

Ferd. Buchheim

in Leipzig,

kleine Burggasse Nr. 5/1399,

hat den Verkauf ihrer Holzbronze-Waaren aus dem Gewölbe
in der Hainstraße von heute und während der Messe Mitte des
Marktes, 8. Budenreihe.

v. Zwergern & Deffner
aus Ravensburg in Württemberg,

inländische Mouffelin-Manufactur
von glatten, fagonirten und gestickten weißen Schweizer Waaren,
halten ihr wohl assortirtes Messlager wie bisher am Markt Nr. 13,
Stieglitzens Hof, vorn heraus.

Das Strohhutlager

von

M. Auenmüller aus Dresden

empfehlen sich mit einem reichhaltigen Assortiment von Damen-
hüten zu den billigsten Preisen: Grimma'sche Straße, Ecke der
Ritterstraße im Hause des Herrn Seilermeister Bergmann.

Zweite Beilage zu Nr. 92 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, den 2. April 1845.

Local-Veränderung.

J. C. Ferd. Kertscher

aus Schmiedeberg in Schlesien,

Lager von leinen- und baun-wollenen Waaren, befindet sich diese Messe im schwarzen Hufeisen am Brühl Nr. 60/480, der Nicolaisstraße gegenüber.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich fortwährend alle Arten Tuch sachen, Buckskin-Hosen, desgleichen Umschlagetücher, Tibet-, Mouffelin de laine-Kleider wasche, und sie fast wie neu wieder herstelle. Durch vielseitige Versuche bin ich auch im Stande, nicht decatirte Buckskinhosen, bei denen das Einlaufen fast nicht zu vermeiden ist, ganz gut wieder herzustellen, so wie durch Waschen oder Brühen eingelaufene passend und brauchbar zu machen. Auf Verlangen übernehme ich auch das Ausbessern der gewaschenen Sachen.

Ein geehrtes Publicum bitte ich ergebenst, mich diese Messe mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

J. C. Klemme, Fleckausmacher.

Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 9/1060, Gasthof zur goldenen Krone, im Hofe quervor, parterre.

Nessing- u. Holländer Schnupftabak

von Naviez & Thorn empfohlen Schuchard & Planitz, Markt Nr. 16/1.



Große Forellen sind angekommen, und fortwährend zu haben bei

J. C. Dreißig,

kleine Pleißenburg vor dem Petersthor Nr. 6/819.

P. Urlichs aus Aachen.

Lager von den neuesten Sommer-Buckskins, Gaisstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 33.

Mehre Schock Mehlwürmer

werden zu kaufen gesucht im gr. Blumenberg Nr. 11.

Gesucht wird ein Laufbursche für die Messe, welcher sogleich antreten kann: Ritterstraße, Stadt Malmedy, bei H. Krabl.

Gesucht wird zum 1. Mai von einer kinderlosen Familie ein gewandtes, an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das ehrlich und fleißig und in weiblichen Handarbeiten bewandert ist. — Nur solche mögen sich melden lange Straße Nr. 11, 2 Treppen links, wo möglich Mittags 12—3 Uhr.

Dienst-Gesuch. Ein Mädchen von gesetztem Alter, nicht von hier, sucht einen Dienst als Köchin; vorzüglich lieb wäre es ihr, wenn sie bei einem einzelnen Herrn oder Dame ihr Unterkommen fände. Sie hat durch mehrjährige Dienste bei hohen Herrschaften die höchste Zufriedenheit und besten Attestate aufzuweisen. — Hierauf reflectirende Herrschaften wollen gefälligst ihre Adresse unter der Chiffre A. a. E. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu vermieten ist von jetzt oder Johannis eine Niederlage mit Einfahrt von der Straße, in Nr. 13, Querstraße.

Sonnabend den 5. April Anfangs der **Fortuna** im Leipziger Salon. Billets sind in Empfang zu nehmen bei C. Schömer.

32er. Donnerstag den 3. April Abends 7 Uhr in Herrn Kupfers Saal. 2 1/2 Ngr.

Heute Stunde im elastischen Saal in Lannerts Salons. Louis Werner.

Café Français.

Heute Mittwoch den 2. April beginnen die Abend-Concerte in obigem Local, welche die Messe hindurch fortgesetzt werden, und zu deren Besuche ergebenst eingeladen wird.

Anfang 7 Uhr.

Adams sonst Jänichens Kaffeegarten.

Hiermit empfehle ich einem geehrten Publicum mein neues Etablissement und verbinde damit die ergebenste Anzeige, daß daselbst täglich à table d'hôte und à la carte gespeist wird. Mein eifrigstes Bestreben wird es immer sein, durch Güte der Speisen und Getränke die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

C. S. Adam.

Heute Abend Modertle = Suppe nebst andern feinen Speisen.

Herrmann Geyler,

Stadtfoch, Burgstraße Nr. 21.

Die möglichste Einrichtung meiner neuen Locale

Universitätsstraße Nr. 12.

setzt mich in den Stand, dem Publicum einen billigen Mittagstisch, à la carte zu 4 Ngr., ingleichen Bouillon des Vormittags, wie Kaffee des Nachmittags in Tassen und Portionen von heute ab offeriren zu können. Ich empfehle meine Restauration zu geneigtem Besuch. Leipzig, d. 2. April. Werner.

Morgen ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

August Wehler, Windmühlenstraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

J. S. Schirmer, Petersstraße Nr. 28.

Heute halb 9 Uhr Speckfuchen bei

Carl Fr. Saut, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein

Carl Saut, Poststraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest in Berhardt's Restauration (Reimers Garten, Döfenstraße.) Die Gose ist fein.

Heute den 2. April ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein August Heinecke, hohe Straße Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei Wehlhorn neben dem neuen Post.

Berliner Weißbier

in Demichens Restauration, Burgstr. Nr. 24.

Verloren wurde von einer Armenschülerin eine sogen. Decke von blauem Grund mit braunen Ranken vom Petersthor über die Promenade bis zum Schügenthor. Es wird recht dringend um Rückgabe derselben gegen eine Belohnung gebeten. Lange Straße Nr. 11, 3 Treppen hoch.

Einem hochgeehrten Publicum machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß vom Sonntag als den 30. März an, während der Dauer der Messe, in den obern Sälen Mittags präcis 1 Uhr à table d'hôte, so wie Abends und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Leipzig, am 28. März 1845.

Großberger & Kühl, Hotel de Bologne.

Restauration zum Bairischen Bahnhofe.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zu jeder Tageszeit mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke aufwarten werde.

Leipzig, den 29. März 1845.

J. F. Böller.

Mittags 12 und 1 Uhr table d'hôte, zu jeder Tageszeit à la carte, früh Bouillon mit Pastetchen.

Herrmann Eyssler, Stadtkoch, früher Koch in der Stadt Hamburg, Burgstrasse Nr. 21.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Brose, Bahnhofstraße.

Eine Busennadel

mit Emaille ausgelegt und blauen Streifen verziert, ist gestern vom Königsplatz durch's Petersthor nach dem Neumarkt bis Auerbachs Hof verloren worden. Der Finder wird um gütige Rückgabe gebeten, und kann auf eine gute Belohnung rechnen. Abzugeben Auerbachs Hof, Gewölbe 12 und 13.

Verloren wurde ein Trauring mit den Buchstaben W. R., inwendig: d. 3. April 1842, von Auerbachs Hof durch das Gewandgäßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Goldwerth abzugeben beim Hausmann Rucke in Hollbergs Hause auf der Petersstraße.

Verloren wurde am Sonntag Abend im Schützenhause eine Busennadel. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige abzugeben gegen angemessene Belohnung in der Bündhölzchenbude an der alten Waage.

Verloren wurde am 27. v. M. eine kleine Brieftasche, schön gestickt in Canneva, worüber ein Ueberzug von dunkelbraunem Maroquin angebracht war; in derselben befand sich ein Thaler Preuß. Cass.-Anweisung. Diese Brieftasche ist für den früheren Besitzer derselben von großem Werth, indem es ein ihm theures Andenken von einer lieben Person, die nicht mehr unter den Lebenden ist, war. Der ehrliche Finder, der sie an den rechtmäßigen früheren Eigenthümer, zu erfragen im Gewölbe Petersstraße Nr. 39/30, abgeliefert, soll als Belohnung den in der Tasche angegebenen Thaler behalten, auch noch außerdem einen Thaler bekommen.

Verloren wurde ein bestickter Schuh. Gegen Belohnung abzugeben: Gerbergasse Nr. 18, 1 Treppe.

Verloren wurde am 28. v. M. Abends eine silberne mit Goldrand versehene Cylinder-Uhr in der Ritterstraße; der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung in der Ritterstr. Nr. 4 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde $\frac{1}{2}$ Loth 5. Cl. 27. Land-Lott. Nr. 19025, vor deren Ankauf ich warne.
Leipzig, d. 1. April 1845.

H. Schaf, Unter-Collecteur.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr am Kopplatz ein Strickbeutel, enthaltend Tuch, Schlüssel und Geld. Wer ihn Nr. 1330, 2 Treppen rechts bringt, erhält eine Belohnung.

Verlaufen hat sich am Sonntag ein junger Wachtelhund, weiblichen Geschlechts, weiß und braun gefleckt, auf den Namen Fanny hörend; wer ihn in die große Feuerkugel bei Herrn Darnstädt zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Die Commisstelle, wofür in diesem Blatte unter der Chiffre A. B. Nr. 10 Offerten gewünscht wurden, ist bereits besetzt. Dies zur Nachricht für diejenigen Reflectenten, deren Anerbietungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Mein bisheriger Laufbursche, Herrmann Kramer, befindet sich nicht mehr in meinen Diensten. Adv. Brandt.

Die löbl. Direction des Stadt-Theaters wird freundlichst ersucht, doch die Oper „Mara“ recht bald zur Aufführung zu bringen, und dadurch den Wunsch mehrerer Abonnenten und theaterfreunde zu erfüllen.

Hans ist da. 8 Uhr.

Abschied.

Der Augenblick ist da, wo ich aus einem mir theuer gewordenen Wirkungskreise scheid, um zur Wiederherstellung meiner Gesundheit einen südlichen Wohnsitz zu nehmen. — Edel Gönner und Freunde haben in dieser Stadt durch vielfache Beweise von Liebe und Vertrauen meinen Weg mit unverwelklichen Blumen bestreut. Dank, herzinnigen Dank dafür! So lange meine Augen offen stehen, wird das liebe Leipzig in meiner dankbaren Erinnerung leben. Vergeblich würde ich versuchen, meine Gefühle genügender auszudrücken. — Verehrte Gönner und Freunde! Scheidend wage ich noch die Bitte: Schützen und fördern Sie auch fernherhin die von mir gepflegte Anstalt, und geleiten Sie mich mit Ihren freundlichen Gesinnungen in die Ferne. — Leben Sie Alle wohl! Möge fort und fort des Himmels reichster Segen auf Ihnen ruhen!

J. S. Béguin,

zuvor Director des französischen Instituts.
Leipzig, den 1. April 1845.

Am 31. März Mittags 12 Uhr entschlief unser vielgeliebter
Gatte und Schwager, **Daniel Jacobi**, in seinem 53. Le-
bensjahre. Um stilles Beileid bittet

Marie Rosine verw. Jacobi,
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

* * *

Männergesangsverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung. Die Mitglieder
werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.

**Die auf Mittwoch den 2. April angelegte
Versammlung kann erst
Donnerstag den 3. April Vormittags 10 Uhr
stattfinden. Sie ist nicht in der Bürgerschule, sondern in der Aula
des Universitätsgebäudes.**

Einpässirte Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Alberg, Kfm. v. Burgsteinfurt, St. Gotha.
Adam, Kfm. v. Eichstädt, Grimm. Straße 1.
Aronheim, Kfm. v. Braunschweig, Brühl 18.
Aron, Kfm. v. Neustettin, Nicolaisstraße 14.
Albert, Fabr. v. Hohenstein, Nicolaisstr. 34.
Anger, Fabr. v. Johannegeorgenstadt, n. Str. 3.
Auerbach, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
Bormas, Kfm. v. Neustadt, Brühl 30.
Brückner, Kfm. v. Plauen, Hainstraße 32.
Behrend, Kfm. v. Neustettin, und
Behrend, Kfm. v. Eßlin, Nicolaisstraße 14.
Böhme, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 9.
Berge, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Brahm, Kfm. v. Gera, und
Bleyse, Fräul., v. Posen, Stadt Hamburg.
Beyer, Kfm. v. Wolgast, Stadt Berlin.
Bertram, Kfm. v. Magdeburg, und
Borchmeyer, Conditior v. Berlin, Palmbaum.
Böhme, Kfm. v. Oberlangenstadt, gr. Fleischergasse 19.
Brauer, Fabr. v. Lengenfeld, Brühl 77.
Bacharach, Kfm. v. Paderborn, und
Bant, Kfm. v. Königsberg, Hall. Straße 1.
Bosinger, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 12.
Blumberg, Kfm. v. Paris, Hotel de Saxe.
Blumenthal, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.
Backer, Kfm. v. Bittau, Neukirchhof 31.
Berg, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 59.
Butow, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 19.
Blumenthal, Kfm. v. Nödelheim, Brühl 68.
Bon, Kfm. v. Wühlhausen, Brühl 6.
Brunst, Kfm. v. Stralsund, Grimm. Str. 20.
Beschütz, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 18.
Bandmann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Brähmer, Kfm. v. Greifswald, Brühl 70.
Berger, Kfm. v. Frankfurt a/D., Thomas-
kirchhof 20.
Blaurott, Kfm. v. Lützen, Neukirchhof 37.
Borger, Fabr. v. Naila, Brühl 77.
Bang, Kfm. v. Rheydt, Katharinenstraße 9.
Breit, Tuchm. v. Grotzen, H. Fleischergasse 6.
Blasberg, Kfm. v. Solingen, Grimm. Str. 1.
Beder, Kfm. v. Oberstein, Grimm. Straße 12.
Bormann, Fabr. v. Frankenberg, Schuhmachergäßchen 3.
Böhmer, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirchh. 24.
Berg, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 9.
Broschmann, Tuchm. v. Golditz, Hainstraße 22.
Bendis, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Baumgarten, Kfm. v. Göttingen, Schuhmachergäßchen 10.
Baumgärtel, Fabr. v. Ernstthal, St. London
Bergen, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Pol.
v. Bismarck, v. Erfurt, Stadt Rom.
Cohnsadt, Kfm. v. Slogau, Stadt London.
Cohn, Kfm. v. Stralsund, Brühl 70.
Caro, Kfm. v. Neusalz, Halle'sche Straße 4.</p> | <p>Cohen, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 13.
Cohn, Kfm. v. Biele, und
Cohn, Kfm. v. Schwerin, Brühl 68.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Constantin, Kfm. v. Philippopolis, und
Cristodoridis, Kfm. v. Bukarest, Katharinen-
straße 2.
Depjans, Kfm. v. Jever, Palmbaum.
Danckwardt, Kfm. v. Schneeberg, Barfußg. 3.
Deliagre, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 33.
Döring, Kammerrath, v. Plotha, H. de Ruffie.
v. Döring, Rgutsbes. v. Watersdorf, St. Dresd.
Dellmann, Kfm. v. Düren, und
Döhler, Fräul., v. Mahlsdorf, Rhein. Hof.
Dux, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 59.
Degmaier, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Saxe.
Degen, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Dessauer, Kfm. v. Kopenhagen, Grimm. Str. 1.
Eytling, Kfm. v. Barel, großer Blumenberg.
Elias, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
Everts, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
Ehrmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstr. 6.
Eufler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Elias, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 22.
Eichler, Fabr. v. Berlin, blaues Hof.
Eppner, Kfm. v. Potsdam, Stadt Breslau.
Esche, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
Ehrmann, Frau, v. Götzen, Hotel de Pologne.
Eckhoff, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Eize, Fabr. v. Aschersleben, Elephant.
Frederich, Kfm. v. Gera, Reichstraße 55.
Frankenberg, Kfm. v. Braudenz, Kranich.
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Fiedler, Tuchm. v. Grünberg, goldner Lahn.
Fierzig, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Breslau.
Feibusch, Kfm. v. Neustadt, Brühl 30.
Friedheyne, Kfm. v. Götzen, Palmbaum.
Franz, Musikdir. v. Halle, Hotel de Saxe.
Franke, Kfm. v. Buchholz, Moritzdamm 4.
Frank, Kfm. v. Harzgerode, Reichstraße 16.
Fiedler, Kfm. v. Dederan, großer Blumenberg.
Frank, Gerber v. Dyrdruff, Theaterplatz 6.
Funke, Kfm., und
Friedrich, Fabr. v. Meerane, Brühl 72.
Franzmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 15.
Flammiger, Uhm. v. Dresden, gr. Blumenb.
Franke, Kfm. v. Sulzbach, Rosenkranz.
Finke, Fabr. v. Althaldensleben, Petersstr. 44.
Frankenstein, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 11.
Guttman, Sped. v. Breslau, Ritterstraße 16.
Gefner, Gerber v. Altenburg, grüner Baum.
Goldberg, Kfm. v. Danzig, Ritterstraße 19.
Gärtner, Gerber v. Lützenau, H. Windmäh-
lengasse 3.
Grabau, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
Goldschmidt, Kfm. v. Plau, Hall. Straße 8.
Gadde, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 4.</p> | <p>Grävell, Fabr. v. Berlin, Reichstraße 3.
Gerlach, Kfm. v. Schneeberg, Barfußg. 3.
Gury, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Golde, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 9.
Grenzke, Kfm. v. Wolgast, Stadt Berlin.
Gorres, Tuchm. v. Treuen, Hainstraße 25.
Goldmann, Tuchm. v. Fraustadt, Elephant.
Graw, Kfm. v. Glauchau, Brühl 72.
Gumperts, Kfm. v. Grünberg, goldner Lahn.
Goldstein, Kfm. v. Danzig, Nicolaisstraße 10.
Golle, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 44.
Gräberich, Kfm. v. Lennep, Kranich.
v. Groß, Frau, v. Weimar, Hotel de Bav.
Gilles, Kfm. v. Hamburg, und
Göh, Kfm. v. Brandenburg, Hotel de Pologne.
Huber, Prof., v. Berlin, und
Hasenbusch, Kfm. v. Neval, Hotel de Bav.
Holzhausen, Kfm. v. Meerane, St. London.
Hartmann, Kfm. v. Emendingen, H. de Pol.
Hegeler, Kfm. v. Oldenburg, und
Heinemann, Kfm. v. Lüneburg, H. de Bav.
Höwing, Kfm. v. Hannover, Stadt Rom.
Hermann, Kfm. v. Thun, Stadt Frankfurt.
Hirsch, Kfm. v. Waldenburg, St. Breslau.
Hevernick, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirchh. 24.
Hildermann, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 11.
Hirsch, Kfm. v. Waren, Plauenscher Platz 1.
Henriques, Kfm. v. Copenhagen, Petersstr. 41.
Hagen, Kfm. v. Delitzsch, Reichstraße 8.
Heimendahl, Kfm. v. Elberfeld, Reichstr. 14.
Hopmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., Katha-
rinenstraße 25.
Heyne, Kfm. v. Glauchau, 3 Könige.
Horneber, Frau, v. Schweidnitz, Markt 8.
Hirsch, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaisstr. 27.
Höfel, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 43.
Hempel, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
Hopf, Kfm. v. Eilenburg, Reichstraße 11.
Hartenstein, Kfm. v. Plauen, Katharinenstr. 13.
Hentroth, Kfm. v. Magdeburg, Grimm. Str. 1.
Häsel, Kfm. v. Glauchau, und
Heuser, Kfm. v. Götzen, Hotel de Saxe.
Jürgens, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 55.
Jacobi, Kfm. v. Strelitz, Plauenscher Pl. 1.
Jacobi und
Jonas, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
Jüdel, Kfm. v. Braunschweig, Frankf. Str. 59.
John, Tuchm. v. Grotzen, H. Fleischergasse 6.
Jacoby, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.
Jan, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstraße 3.
Japhet, Kfm. v. Cassel, Brühl 78.
Zimmerwahr, Kfm. v. Breslau, Kranich.
Jahn, Kfm. v. Posen, Stadt Berlin.
Jurasschek, Fabr. v. Ronneburg, Kupferg. 3.
Jahn, Tuchm. v. Neudamm, Frankf. Str. 60.
Israel, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 17.
Krauthausen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.</p> |
|---|---|---|

- Kun's, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Kreher, Gerber v. Altenburg, grüner Baum.
 Küster, Kfm. v. Stralsund, Grimm Str. 20.
 Korn, Fabr. v. Altenburg, hohe Elie.
 Kauer, Kfm. v. Grotzen, Stadt Breslau.
 Koch, Kfm. v. Aachen, goldner Hahn.
 Koppe, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 22.
 Krüger, Tuchm. v. Leisnig, und
 Kramm, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 22.
 Klingholz, Kfm. v. Barmen, Schuhmacherg. 10.
 Krüger, Tuchm. v. Grotzen, H. Fleischergasse 6.
 Kirsch, Kfm. v. Gera, Reichstraße 11.
 Käferstein, Kgutsbes. v. Mosel, Münchner Hof.
 Krenkel, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 12.
 Kahlaus, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
 Kiefer, Kfm. v. Basel, Hotel de Russie.
 Köhly, Kfm. v. Danzig, und
 Keil, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Pologne.
 Kubisch, Tuchm. v. Cottbus, St. Frankfurt.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 8.
 Kähny, Tuchm. v. Treuen, Hainstr. 25.
 Kellert, Kfm. v. Pforzheim, und
 Kromrey, Frau, v. Posen, Stadt Hamburg.
 Karzer, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 14.
 Krause, und
 Künike, Kf. v. Berlin, Salzgräben 8.
 Kuckuk, Fabr. v. Jülichau, Elephant.
 Kramer, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Kleese, Kfm. v. Gatz, und
 Kleese, Kfm. v. Sommer, Theaterplatz 6.
 Krull, Kfm. v. Neubrandenburg, St. Hamb.
 Lehmann, Kfm. v. Gluchau, Stadt London.
 Löfmann, Kfm. v. Werna, und
 Lau, Kfm. v. Neukirchen, Kranich.
 Lassar, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 v. Linnar, Dräsin, v. Potsdam, H. de Bav.
 v. d. Lühe, Kammerjkr., v. Berlin, St. Rom.
 Löffner, Gerber v. Greiz, 3 Könige.
 Lessig, Fabr. v. Grimmischau, Hainstr. 25.
 Lemmerich, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.
 Lehmann, Tuchm. v. Treuen, Hainstraße 25.
 Lepte, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
 Lewison, Kfm. v. Göslin, Nicolaisstraße 14.
 Lyon, Kfm. v. Hannover, und
 Raporte, Kfm. v. Göttigen, gr. Blumenberg.
 Langsch, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 11.
 Lieske, Fabr. v. Meerane, Brühl 72.
 Ludwig, Fabr. v. Lengenfeld, Brühl 77.
 Lüdertig, Kfm. v. Meisen, lange Straße 15.
 Lüßig, Fabr. v. Gera, Ritterstraße 41.
 Lankhals, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
 Löwe, Kfm. v. Hohenstein, Katharinenstr. 7.
 Lychenheim, Kfm. v. Richtenberg, Hall. Str. 15.
 Löwengard, Kfm. v. Offenbach, Brühl 70.
 Ladensack, Kfm. v. Aschersleben, gr. Fleischerg. 16.
 Lauffer, Kfm. v. Osmund, Brühl 18.
 Meder und
 Medel, Kf. v. Bielefeld, gr. Blumenberg.
 May, Kfm. v. Hamburg, Brühl 59.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 15.
 Mangelndorf, Tuchm. v. Grünberg, g. Hahn.
 Mengel, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 5.
 Merz, Kfm. v. Greiz, Nicolaisstraße 46.
 Meyer, Kfm. v. Hannover, Hotel de Saxe.
 Mielenz, Kfm. v. Tilsit, Neukirchhof 37.
 Marcuse, Kfm. v. Berlin, Brühl 46.
 Meyer, Maler v. Dresden, Salzgräben 4.
 Müller, Fabr. v. Ronneburg, und
 Martin, Fabr. v. Grimmischau, Hainstr. 25.
 Munde, Kfm. v. Glogau, Kranich.
 Mey, Kfm. v. Brandenburg, Hotel de Pol.
 Mey, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
 Michelson, Kfm. v. Königsberg, St. Hamb.
 Meyer, Bang. v. Dessau, Brühl 61.
 Raundorf, Kfm. v. Werdau, goldner Hahn.
 Raubholz, Gerber v. Siegen, Brühl 46.
 Nischner, Kfm. v. Dresden, und
 Neviandt, Kfm. v. Elberfeld, H. de Baviere.
 Niedt, Kfm. v. Reichenbach, Stadt London.
 Nowotny, Fabr. v. Carlruhe, Hotel de Bav.
 Nauendorf, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
 Nordmann, Gutsbes. v. Thorn, Palmbaum.
 Obermann, Lederhldr. v. Halle, St. Dresden.
 Dehmig, Kfm. v. Meerane, Reichstr. 8.
 Dschag, Kfm. v. Buchholz, Moritzdamm 4.
 v. d. Oken-Sacken, Baron, v. Dresden, Hotel
 de Prusse.
 Dehler, Kfm. v. Grimmischau, Neumarkt 42.
 Dype, Kfm. v. Löbnitz, Markt 15.
 Poliso,
 Fopp und
 Petrowich, Kf. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Pollack, Frau, v. Comotau, Rosenkranz.
 Pappenheim, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 25.
 Pjolt, Fabr. v. Breslau, Burgstraße 26.
 Philippi, Kfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.
 Pincas, Kfm. v. Neusalz, Hall. Straße 4.
 Papleitner, Fabr. v. Annaberg, Burgstr. 16.
 Preuß, Kfm. v. Philadelphia, Hotel de Russie.
 Pieck, Kfm. v. Meinitz, Stadt Mailand.
 Puget, Negoc. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Piorkowski, Kfm. v. Stettin, und
 Pratorius, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, Elephant.
 Pfeiler, Gerber, v. Lengenfeld, 3 Könige.
 Pleißner und
 Preuße, Tuchm. v. Neudam, Frankj. Str. 60.
 Poße, Uhrm. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Rübjanen, Kfm. v. Lyon, und
 Reiff, Dec. v. Berke, Hotel de B. viere.
 Rothchild, Kfm. v. Hamburg, und
 v. Reinick, Kgutsbes. v. Langenstein, H. de Bav.
 Reichenheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 20.
 Rost, Fräul., v. Halberstadt, Palmbaum.
 Ramstädter, Tonkünst. v. Utrecht, St. Hamb.
 Reiff, Kfm. v. Schneeberg, Barfußgräben 3.
 Roge, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 40.
 Röbger, Kfm. v. Eidenkock, goldner Arm.
 Ruß, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 21.
 Rötiger, Apoth. v. Breslau, goldner Hahn.
 Rau, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 11.
 Reiffenstein, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 3.
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, Nicol. str. 38.
 Rohde, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Rudolph, Gerber v. Gera, gr. Fleischerg. 16.
 Reinbeckel, Kfm. v. Hohenstein, Katharinenstr. 7.
 Rhee, Kfm. v. Pr.:Döndorf, Hall. Str. 15.
 Reichel, Kfm. v. Ebersdorf, Reichstraße 11.
 Schwarz, Fabr. v. Frankenberg, Schuhmacherg. 3.
 Strzel, und
 Steiner, Fabr. v. Frankenberg, Reichstraße 11.
 Stephantois, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Sommerfeld, Kfm. v. Grünberg, goldn. Hahn.
 Symon, Kfm. v. Eisleben, gr. Blumenberg.
 Stamer, Tuchm. v. Grünberg, Hainstraße 22.
 Sening, Lehrer, v. Dresden, Stadt Breslau.
 Spittaj, Maler v. Egelu, und
 Schmilinsky, Buchhdl.: v. Magdebg., St. Gotha.
 Schintelhauer, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 19.
 Schuhmacher, Kfm. v. Stuttgart, Reichstr. 9.
 Siegert, Fabr. von Johannegeorgenstadt, neue
 Et. aße 3
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, Dresdner Straße 57.
 Speyer, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 16.
 Schopper, Kfm. v. Zeulenroda, Reichstraße 43.
 Stauf, Gerber v. Siegen, Brühl 46.
 Schlippe, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Seiffarth, Kfm. v. Eilenburg, Reichstraße 11.
 Schulz, Tuchm. v. Grotzen, H. Fleischerg. 6.
 Seidls, und
 Seehagen, Kf. v. Berlin, Reichstraße 55.
 Schmarrack, Kfm. v. Solingen, Grimm. Str. 1.
 Steinberg, Kfm. v. Lübecke, Hall. Gräben 5.
 Starke, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 26.
 Sebes, Fabr. v. Geldern, Hainstraße 4.
 Schopper, Kfm. v. Zeulenroda, Reichstraße 1.
 Strohn, Kfm. v. Schneeberg, Barfußgräben 3.
 Sommer, Gutsbesitzer v. Thorn, Palmbaum.
 Stern, Tuchm. v. Neudamm, Frankf. Str. 60.
 Staupe, Kfm. v. Naumburg, Stadt Hamburg.
 Seifert, Fabr. v. Grimmischau, Hainstr. 25.
 Sandel, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 17.
 Schubert, Kfm. v. Oberlangenstadt, große Flei-
 schergasse 19.
 Samelson, Kfm. v. Prag, Reichstraße 11.
 Starke, Audt. v. Grimma, Stadt Dresden.
 Schindler, Alt-Landmann v. Zürich, Rh. Hof.
 Schenk, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Soloschin, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 Schröder, Fabr. v. Culmiz, Plauenscher Hof.
 Sonnevill, Part. v. Petersburg, und
 v. Seebach, Kammerherr, v. Altenburg, Hotel
 de Baviere.
 Schließ, Kfm. v. Guben, Hotel de Pologne.
 Schmelzer, Fabr. v. Werdau, Elephant.
 v. Staal, Baron v. Berlin, Stadt Rom.
 Theodor, Kfm. v. Philippopol, und
 Theodorake, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Tissot, Kfm. v. Chaur de fonds, Reichstr. 8.
 Thole, Kfm. v. Oldenburg, gr. Blumenberg.
 Täger, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 16.
 Thiroff, Fabr. v. Culmiz, Plauenscher Hof.
 Uhle, Fabr. v. Altenburg, Nicolaisstraße 39.
 Uthemann, Fabr. v. Berlin, Hainstraße 4.
 Unger, Kfm. v. Elbing, Brühl 70.
 Uhlemann, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 2.
 Voigt, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg.
 Voigt, Kfm. v. Eilenburg, Reichstraße 11.
 Wehrin, Kfm. v. Bergen, Thomaskirchhof 24.
 Van den Berghe, Kfm. v. Dresden, Reichstr. 33.
 Bomberg, Uhrm. v. Cassel, Stadt Gotha.
 Weiß, Kfm. v. Mühlhausen, Katharinenstr. 13.
 Wied, Kfm. v. Ebersdorf, Reichstraße 11.
 Wessel, Fräul., v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Wagner, Kfm. v. Ruhla, goldner Hahn.
 Wendel, Fabr. v. Frankenberg, Reichstraße 11.
 Wolff, Kfm. v. Meerane, Nicol. istraße 35.
 Wilde, Tuchm. v. Forste, goldner Hahn.
 Webers, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmachergäß-
 chen 9.
 Wotherspoon, Part. v. London, gr. Blumenb.
 Wildemann, Kfm. v. Schwerin, Brühl 66.
 Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 49.
 Weigert, Fabr. v. Berlin, Katharinenstraße 19.
 Wohllich, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 3.
 Weidenmüller, Fabr. v. Falkenstein, Plauen-
 scher Hof.
 Wibeau, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 W. rther, Fabr. v. Ruskstadt a/D., Elephant.
 Wohler, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Zirkembach, Fabr. v. Raguhn, Elephant.
 Wiemann, Tuchm. v. Treuen, Hainstraße 25.
 Weisenborn, Kfm. v. Langensalza, Reichstr. 1.
 Weel, Kfm. v. Oldenburg, Stadt Hamburg.
 Weiz, Gerber v. Greiz, 3 Könige.
 Wehde, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Saxe.
 Wolle, Kfm. v. Berlin, Brühl 77.
 Zinke, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom..